



Forschungsbericht
der NBS Northern Business School –
University of Applied Sciences

für das akademische Jahr 2022/2023

Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Interdisziplinäre Forschungsarbeiten	2
2.1	Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO) ..	2
2.2	Institute of Northern European Economic Research (INER)	3
2.3	Institut für psychosoziale Versorgungs- und Organisationsforschung (IpVOF)	5
2.4	Institut für unbemannte Systeme (IuS)	6
2.5	Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement (IUCF)	8
3.	Forschungsprofessur	12
3.1	Prof. Dr. rer. pol. Marcel Schütz	12
4.	Forschungstätigkeiten aus den Studiengängen	18
4.1	Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.)	18
4.1.1	Allgemein	18
4.1.2	Prof. Dr. Jochen Basting	19
4.1.3	Prof. Dr. Marco Becker	20
4.1.4	Prof. Dr. Stephan Bormann	22
4.1.5	Prof. Dr. Carl Heinz Daube	23
4.1.6	Prof. Dr.-Ing. Uwe Här.....	26
4.1.7	Prof. Dr. Sven Hermann	27
4.1.8	Prof. Dr. Harriet Kleiminger	29
4.1.9	Prof. Dr. Claudia Leimkühler.....	30
4.1.10	Prof. Dr. Anette Olbrisch-Ziegler	32
4.1.11	Prof. Dr. Markus Peskes	33
4.1.12	Prof. Dr. Katrin Schmallowsky	35
4.1.13	Prof. Dr. Thomas Schmallowsky	36
4.1.14	Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei.....	37
4.1.15	Prof. Dr. Achim Wortmann.....	38

4.1.16	Ausblick.....	40
4.2	Studiengang Real Estate Management (M.Sc.).....	40
4.2.1	Allgemein	41
4.2.2	Prof. Dr. Michael Becken	41
4.2.3	Prof. Dr. Maike Brammer.....	42
4.2.4	Ausblick.....	44
4.3	Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)	45
4.3.1	Allgemein	45
4.3.2	Prof Dr. Clemens Gause	46
4.3.3	Prof. Dr. André Röhl.....	48
4.3.4	Prof. Dr. André Schulz.....	50
4.3.5	Ausblick.....	52
4.4	Studiengang Soziale Arbeit (B.A.)	52
4.4.1	Allgemein	52
4.4.2	Prof. Dr. Frank Elster	53
4.4.3	Prof. Dr. Christa Paul.....	53
4.4.4	Prof. Dr. Eric Sons	55
4.4.5	Ausblick.....	56
5.	Fazit	57

1. Einleitung

Das akademische Jahr 2022/23 war erneut geprägt von Sondersituationen. Zum einen durch die Nachwirkungen von Covid-19 und der daraus resultierenden Herausforderung, die Studierenden wieder in die Hörsäle zu bekommen. Grundsätzlich findet die Lehre an der NBS in Präsenz statt; gleichwohl nutzen viele Studierende die Möglichkeit online an den Veranstaltungen teilzunehmen. Zum anderen den andauernden völkerrechtswidrigen militärischen Angriff Russlands auf die Ukraine und die daraus folgenden wirtschaftlichen Konsequenzen – vor allem die Inflation, die insbesondere auch Studierende treffen.

Die Forschungsaktivitäten wurden 2021/22 gleichwohl konsequent weiter fortgeführt. Einige Projekte konnten im abgelaufenen akademischen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anzahl der Veröffentlichungen und die Teilnahme an Konferenzen hat sich erfreulich entwickelt.

Die eingerichtete Forschungsprofessur hat ihre Arbeit aufgenommen und bereits einige große Projekte erfolgreich akquirieren können; weitere Projekte stehen in der Phase der Anbahnung.

Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Metropolregion Hamburg wurde weiter ausgebaut.

Hamburg, im Oktober 2023

gez. Prof. Dr. Carl Heinz Daube

Prorektor Forschung

2. Interdisziplinäre Forschungsarbeiten

2.1 Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO)

Mitglieder

- Prof. Dr. Harriet Kleiminger
- Prof. Dr. Achim Wortmann

Forschung

Das Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie von Prof. Dr. Achim Wortmann und Prof. Dr. Harriet Kleiminger hat sich insbesondere die Forschungsschwerpunkte agiles Arbeiten, Digitalisierung, Frauen & Führung, Recruiting & Eignungsdiagnostik und strategische Personalplanung zum Ziel gesetzt.

Im laufenden Jahr erhobene Daten zum Thema Agilität und Homeoffice haben nicht genügend Rückläufe erzielt, so dass von einer Analyse der Daten abgesehen werden musste. Geplant ist nun ein Übersichtsartikel zu Homeoffice in Unternehmen.

Im vergangenen Jahr wurde eine empirische Studie zum Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit vom Alter“ veröffentlicht. Die Belastungsfaktoren wurden mittels Hamburger Inventar zur Beurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz (HIPBA) auf Basis von 565 Datensätzen erhoben. Dabei konnten zunächst keine Zusammenhänge zwischen Alter und den Belastungsfaktoren identifiziert werden. Allerdings waren ältere Teilnehmende signifikant häufiger in Vollzeit sowie unbefristet beschäftigt. Es konnte wiederum ein schwacher Zusammenhang zwischen wahrgenommener Belastung im Bereich der Arbeitsorganisation und Teilzeittätigkeit bzw. befristeter Beschäftigung aufgedeckt werden. An diese Studie anknüpfend soll die psychische Belastung in Abhängigkeit von Geschlecht und hierarchischer Position analysiert werden. Hierzu konnte bereits ein Datensatz von über 5.000 Teilnehmenden generiert werden. Die Auswertung ist bis Ende 2023 geplant.

Mithilfe des von Prof. Dr. Wortmann entwickelten Deutschen Stresslevel-Fragebogens (D-SLF) wurde eine Studie mit über 1800 Teilnehmenden zum Zusammenhang von Stress mit Alter sowie Geschlecht durchgeführt und Open Access veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Wortmann, A. & Kleiminger, H. (2023). Individual stress levels at work as a function of age and gender a quantitative study in Germany at a large tertiary service company. Hamburg. IHRO.

Wortmann, A. (2023). Effektive Methoden der Literatursuche und -bewertung für wissenschaftliche Arbeiten – Ein Leitfaden für theoretische Literaturarbeiten, Abschlussarbeiten und Hausarbeiten. Hamburg. IHRO.

Wortmann, A. (2023). Konstruktion und Validierung des deutschen Stress-Level-Fragebogens (D-SLF). Ein Kurzinstrument für die betriebliche Anwendung. Hamburg. IHRO.

Planungen für das folgende akademische Jahr

Es sind empirische Folge-Studien zum Thema psychische Belastung in Abhängigkeit vom Geschlecht bzw. psychische Belastung in Abhängigkeit von der hierarchischen Position geplant. Darüber hinaus sind weitere Konstruktions- und Validierungsstudien für organisationspsychologische Messinstrumente sowie Anwendungsstudien mit diesen Inventaren geplant.

2.2 Institute of Northern European Economic Research (INER)

Mitglieder

- Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei (Leitung bis 30.6.23 / Research Fellow ab 1.7.23)
- Prof. Dr. Mirko Schönfeld (Research Fellow bis 30.6.23 / Leitung ab 1.7.23)
- Prof. Dr. Michael Stuwe (Research Fellow)

Forschungsschwerpunkte

Das INER hat im Laufe des Jahres verschiedene Beiträge auf der NBS-Unterseite „[INER.NBS.de](https://www.iner-nbs.de)“ veröffentlicht. Parallel zu den Artikeln selbst wurde mittels Pressemitteilungen auf der Internetseite der NBS unter der Rubrik „News“ auf die Veröffentlichungen hingewiesen.

Im Juni 2023 hat das INER einen weiteren Forschungsbericht zum Thema „Retrospektives Entwicklungsszenario 2030. Bündelungspotenziale für die Kombinierten Ladungsverkehre am Südausgang des neu entstehenden FehmarnBeltKorridors“ parallel zu der vom INER initiierten Konferenz "Feste Fehmarnbeltquerung - Chancen für die Logistikregion Lübeck" am 29.6.2023 in Lübeck veröffentlicht. Die professionelle Organisation der Konferenz hat nach diversen Vorgesprächen mit Vertretern der Stadt Lübeck, der LHG Lübecker Hafen-Gesellschaft und der IHK Lübeck das zur Wirtschaftsförderung der Stadt Lübeck gehörende Branchennetzwerk "logRegio" übernommen. Auf der Konferenz waren nahezu alle wichtigen Vertreter des kombinierten Verkehrs aus Nordeuropa vertreten und haben gemeinsam mit dem INER die zukünftige Logistikstrategie und damit das Forschungsergebnis des INER diskutiert.

Zum Drittmittelprojekt „Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Wald- und landwirtschaftlichen Flächen in der Freien und Hansestadt Hamburg“ hat das INER ebenfalls aktiv beigetragen, so bspw. durch Analysen zur Luftraumstruktur zwecks eindeutiger Definition von Lufträumen (außerhalb der Hamburger Kontrollzone) für Übungsflüge mit Drohnen, wie auch durch die Definition von Ansätzen zur Umsetzung eines sog. U-Spaces für Drohnenflüge über Hamburg; d.h. eines speziell für Drohnen ausgewiesenen Luftraums. Hierzu fanden auch mehrere Gespräche mit Vertretern der Droniq GmbH statt, einem JV der DFS Deutschen Flugsicherung und der Telekom. Im Mai war ein Vertreter des INER auf der Messe "transportlogistik" in München und hat mit diversen Ausstellern des Drohnensektors Gespräche geführt und Kooperationen angebahnt.

Veröffentlichungen

Stuwe, M.: Retrospektives Entwicklungsszenario 2030; Bündelungspotenziale für die Kombinierten Ladungsverkehre (KLV) am Südausgang des neu entstehenden

FehmarnBeltKorridors, Forschungsbericht Nr. 3 des INER, in: Internetseite des INER, 29.06.2023, <https://iner.nbs.de/publikationen/>

Sorgenfrei, J. und Werner, M., Muss CO2 Reduktion immer kostenintensiv sein? - Fuel Blending als Lösungsidee, Diskussionspapier im Rahmen der Konferenz "Nachhaltiger Schiffsbetrieb & klimafreundliche Brennstoffe" in der IHK Stade für den Weser-Elbe-Raum, 22.6.2023, <https://www.maritimes-cluster.de/news/aktuelles/nachhaltiger-schiffsbetrieb-und-klimafreundliche-brennstoffe-auf-dem-vormarsch/>

Planungen für das folgende akademische Jahr

Vertiefung der Forschungsergebnisse aller bisher veröffentlichten Berichte des INER zur Situation der nordeuropäischen Verkehrsinfrastruktur nach Öffnung des Fehmarnbelt-Tunnels und der Häfen der deutschen Ostseeküste. Hierbei soll insbesondere auf die Diskussionen im Rahmen der Konferenz vom 29.6.23 eingegangen werden. Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt ist die sich wandelnde Position Norddeutschlands im Rahmen des EU Scan-Med-Korridors. Hierzu sollen Partner für Kooperationsvorhaben gefunden werden. Im Rahmen einiger Veranstaltungen wird sich das INER schwerpunktmäßig in Dänemark und Schweden mit den bisherigen Forschungsergebnissen (wie bspw. den Verkehrsszenarien für den Ostseeverkehr 2030) präsentieren.

2.3 Institut für psychosoziale Versorgungs- und Organisationsforschung (IpVOF)

Mitglieder

- Philip, Wiech (B.A.)
- Antje Masemann (WMA an der NBS)
- Prof. Dr. Eric Sons (Leitung)

Aktuelle Forschung des IpVOF

Das Institut hat sich zum Ziel gesetzt anhand von exemplarischen Fallanalysen (Interviews, Gruppendiskussionen, Dokumentenanalysen) die Dynamiken, institutionellen

Herausforderungen und professionellen Praktiken des psychosozialen Versorgungsbereiches in Deutschland zu untersuchen. Dabei sollen vor allem die aus dem Strukturwandel des Sozialstaates möglicherweise resultierenden Widersprüche des beruflichen Arbeitsalltags und vorbildliche, d.h. „nachhaltige Praktiken“ in den Blick genommen werden, mit denen Professionelle der Sozialen Arbeit neue Anforderungen und zukünftige Herausforderungen wie bspw. die Digitalisierung vorbildlich bewältigen.

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts "Psychosoziales Coping" befinden sich im Peer Review der Fachzeitschrift "Soziale Passagen".

Laufende Drittmittelforschung zur Digitalisierung von Sozialunternehmen "PsyBeDig": Kooperation mit der HSU, basis & woge sowie Pro Familia Hamburg (Laufzeit 06/2021 bis 12/2024).

Planungen für das folgende akademische Jahr

(1) Geplant ist im Rahmen des Drittmittelprojekts PsyBeDig die Erstellung und Herausgabe eines Sammelbandes, in dem die Ergebnisse der Tagung "Digitalisierung Sozialer Arbeit im Spannungsfeld von Standardisierung und Organisationskultur" vom 27.03.2023 ausgearbeitet werden.

(2) Fortsetzung des NBS-Forschungsprojekts zur Gemeinwohl-Ökonomie: Erstellung und Publikation eines Textes, indem eine theoriegeleitete Fokussierung des Themas mittels der ANT nach Bruno Latour vorgenommen wird.

2.4 Institut für unbemannte Systeme (IuS)

Mitglieder

Leitung, Forschungsgebiete Wirtschaft & Sicherheit: Prof Dr. Andreas Del Re (in Elternzeit). Durch die Elternzeit sind die verschiedenen Aktivitäten extrem eingeschränkt gewesen. Eine Neuausrichtung des Instituts, nach Rückkehr von Prof. Del Re, ist zu erwarten.

Forschungsfelder des IuS (inkl. Ziele)

Wirtschaft

Forschungsfragen & Ziele: Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich aus dem Einsatz unbemannter Systeme im Vergleich zu herkömmlichen Technologien. Aus dieser zentralen Fragestellung ergibt sich eine Vielzahl weiterer Folgefragen. Wie wirkt sich die Technologie auf die Wirtschaft insgesamt aus, wie verändert sich die Arbeitswelt? Welche Arbeitsplätze können neu generiert werden, wo fallen möglicherweise Arbeitsplätze weg? Sind die sich aus dem Einsatz unbemannter Technologien ergebenden Möglichkeiten auch mit Risiken verbunden, wo werden Arbeitsplätze sicherer? Welchen Einfluss haben die Technologien auch auf die Umwelt?

Recht

Forschungsfragen & Ziele: Wie können mittels rechtlicher Regelungen hier Risiken beim Einsatz unbemannter Systeme minimiert werden? Weitere rechtliche Fragestellung ist die, der Haftung für unbemannte Systeme. Inwiefern sind Benutzer, Hersteller oder Eigentümer in die Verantwortung zu nehmen?

Sozialwissenschaft

Forschungsfragen & Ziele: Zentrales Forschungsanliegen des Bereiches ist die Frage danach, wie sich der Einsatz unbemannter Systeme auf die Psyche von Individuen und ganzen Gruppen auswirkt. Daraus ergeben sich konkrete Folgefragen beispielsweise darüber, wie sich die Wahrnehmung und Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber diesen Technologien konkret gestaltet. Verändert sich mit zunehmender Implementierung der Technologie die Wahrnehmung? Sind mittel- und langfristige Veränderungen in der Gesellschaft zu erwarten?

Sicherheit

Forschungsfragen & Ziele: Zentrales Anliegen des Forschungsbereichs Sicherheit ist die Identifikation von Gefährdungslagen und in einem darauffolgenden Schritt deren Evaluation. Auf Grundlage dieser Arbeit versucht das IuS Abwehrstrategien zu entwickeln, wobei die Forschungsfelder Sicherheit und Recht eng verzahnt zusammenarbeiten.

Praxispartner

Akademische Kooperationspartner

- Department of Computer Science and Information Engineering, Chang Jung Christian University, Taiwan
- Universitat Autònoma de Barcelona
- Faculty of Engineering and IT at the University of Technology Sydney

Kooperationspartner aus der Wirtschaft

- Flynex GmbH

2.5 Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement (IUCF)

Mitglieder

- Prof. Dr. Markus Peskes – Professur für Rechnungswesen und Controlling (Leiter) & Studiengangleiter Betriebswirtschaft
- Prof. Dr. Marco Becker – Professur für Controlling und Finanzmanagement (stellv. Leiter)
- Prof. Dr. Carl Heinz Daube – Professur für Finanzierung & Prorektor Forschung
- Dipl.-Ing. Ernst Reinking – Research Fellow
- Maximilian Kalk – studentischer Mitarbeiter (5. Semester)

Aktuelle Forschung

Die Forschungsaktivitäten des IUCF waren im abgelaufenen akademischen Jahr primär auf nationale Schwerpunkte ausgerichtet. Im Fokus standen dabei bei den nachfolgend genannten sechs Forschungsschwerpunkten:

- Digitale Ökonomie
- Entrepreneurship
- Geschäftsprozessmanagement & Projektmanagement

- Angewandte betriebswirtschaftliche Forschung anhand von Fallstudien
- Nachhaltige Unternehmensfinanzierung
- Wertorientiertes Management & Performance-Messung im Industrie 4.0 Kontext

Im Vordergrund der Forschungen stand im abgelaufenen akademischen Jahr die "Digitale Ökonomie". Im Rahmen von zwei IUFC-Forschungstagen, die erstmals in 2022/23 durchgeführt wurden, stand das Thema "Künstliche Intelligenz" im Vordergrund. Dabei ging es zum einen darum, eine fundierte Einschätzung zu den gegenwärtigen Möglichkeiten und Grenzen zu bekommen. Zum anderen ging es aber auch darum, konkrete Anwendungsfälle zu entwickeln und im Rahmen der Forschung einzusetzen.

Darüber hinaus wurden auch Forschungs Kooperationen betrieben. Z.B. Prof. Becker mit der FH Nordschweiz mit einer Untersuchung von Qualitätskosten insbesondere der Kosten des Ausschusses. Prof. Daube hat zusammen mit der NordIX AG aus Hamburg die Bewertung von Bestandsimmobilien der vier deutschen börsennotierten Immobilienunternehmen auf Basis des aktuellen Zinsniveaus durchgeführt. Insgesamt konnten im zurückliegenden Forschungsjahr besonders zahlreiche Forschungsbemühungen in Form von Fachartikeln finalisiert werden.

Der Fokus des IUCF liegt in erster Linie auf der anwendungsorientierten Forschung. Alle Mitglieder des IUCF unterstützen mit einer monatlich stattfindenden Existenzgründer-Sprechstunde kostenfrei Studierende der NBS bei der Entwicklung von Geschäftsideen und der Gründung von Unternehmen. Die Existenzgründer-Sprechstunde erfreut sich bei den Studierenden der NBS großer Beliebtheit. Ziel der Existenzgründer-Sprechstunden ist es, zum einen angewandte Forschung zu betreiben und zum anderen einen Forschungstransfer der neuesten Forschungsergebnisse in die Praxis zu ermöglichen, sodass eine solide Brücke zwischen Theorie und Praxis gebaut wird. Zur besseren Vernetzung zwischen Theorie und Praxis wurden zusätzlich Kooperationen u. a. mit der Hamburger Sparkasse (HASPA) und den Wirtschaftssenioren e.V. eingegangen. Die Kooperationspartner bereichern das IUCF und ergänzen zum einen das kostenfreie Beratungsangebot der Existenzgründer-Sprechstunde und unterstützen die Forschungsaktivitäten des IUCF auf dem Gebiet der Existenzgründung durch ihr Know-how.

Publikationen des IUCF

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Reinking, Ernst (2023) Industrie 5.0, IUCF Working Paper, No. 4/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg <http://hdl.handle.net/10419/270296>

Becker, Marco; Krings, Ulrich (2023): Ansätze zur Bewertung von Ausschuss, Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement, IUCF Working Paper, Nr. 3/2023, Hamburg.

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Peskes, Markus, Reinking, Ernst (2023): Automatisierungsmöglichkeiten und -grenzen der Kreditorenbuchhaltung in Zeiten digitaler Transformation, IUCF Working Paper, Nr. 1/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/267786>

Daube, Carl Heinz (2022d) Inflation, Deflation, Stagflation – Quo Vadis, Hamburg?. In: Jahrbuch des Finanzplatz Hamburg e.V. 2022/23, S. 52-53

Daube, Carl Heinz; Krivenkov, Vladislav (2023) Aktuelle Bewertung von Bonitätsrisiken bei deutschen Immobilien-Unternehmen, IUCF Working Paper, No. 2/2023, ZBW – Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg <http://hdl.handle.net/10419/267845>

Daube, Carl Heinz (2023a) Die Auswirkungen des aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds auf die Kapitalkosten von Unternehmen, IUCF Working Paper, No. 5/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg <http://hdl.handle.net/10419/270727>

Daube, Carl Heinz (2023b) Cost of Capital - challenges for companies in current economic environment, IUCF Working Paper, No. 6/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg <http://hdl.handle.net/10419/270872>

Planung für das folgende akademische Jahr

Die Forschungen im IUCF im kommenden akademischen Jahr werden sich erneut auf die "Digitale Ökonomie" fokussieren, und hier insbesondere auf die "Künstliche Intelligenz".

Mit Hilfe eigener KI-Anwendungen und angepasster KI-Modelle sollen die Möglichkeiten und der Nutzen von KI insbesondere in den Bereichen Betriebswirtschaft, Finanzmanagement und Prozessautomatisierung untersucht werden. Für sich ergebende spezifische Fragestellungen ist auch die Anpassung oder Entwicklung von KI-Lösungen vorgesehen.

3. Forschungsprofessur

3.1 Prof. Dr. rer. pol. Marcel Schütz

Zum 1. September 2022 wurde an der NBS die Stiftungs- und Forschungsprofessur für Organisation und Management eingerichtet und mit Dr. Marcel Schütz besetzt.

Bei seinem Antritt hatte Professor Schütz gerade zwei neue Fachbände über Organisationswandel und Projektorganisation abgeschlossen und veröffentlicht. Die erste Hälfte des akademischen Jahres war geprägt vom Ausbau der interdisziplinär angelegten, organisations- und gesellschaftswissenschaftlich orientierten Professur. Die Profilierung des Arbeitsbereichs spiegelt sich sowohl in der öffentlichen Präsenz als auch in der fachlichen Vernetzung wider. Die Webseite (<https://www.nbs.de/forschung/professorinnen-und-professoren/forschungsprofessur-orgman>) informiert kontinuierlich zu Aktivitäten, Projekten und Publikationen, und gibt Einblicke in die programmatische Ausrichtung der Forschung. Im Weiteren bietet die Professur einen wissenschaftlichen Expertendienst an. Während verschiedener gesellschaftlicher Ereignisse war die Professur wiederholt in den Qualitätsmedien präsent und stand hierbei für Einschätzungen und Interviews zur Verfügung.

Ein wichtiger Erfolg der Professur in der zweiten Hälfte des akademischen Jahres war die Einwerbung eines Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit den Universitäten Oldenburg und Wuppertal. Im Rahmen des Verbundprojektes „ProPriHo“ im Bereich der Hochschulforschung – zur Rolle der Professuren an Privaten Hochschulen und zur Gestalt der akademischen Expertenorganisation ebenda – wird über einen Zeitraum von drei Jahren auch im Arbeitsbereich in Hamburg geforscht.

Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg eine Untersuchung zu Organisationsunfällen abgeschlossen, und begutachtete und akzeptierte Arbeiten hieraus werden derzeit veröffentlicht. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen im Universitätsverbund befindet sich ein neuer Forschungsantrag zur Thematik organisatorischer Veränderungsroutinen in der Fertigstellung.

Professor Schütz veröffentlicht zu seinen Themen regelmäßig in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und überregionalen Tageszeitungen.

Veröffentlichungen

Schütz, M.: Freundschaft oder Kollegialität? Heikle Beziehungen am Arbeitsplatz, in: Frankfurter Rundschau (FR), 79. Jahrgang, 01.09.2023.

Schütz, M.: Lange Suche nach der Stecknadel: Der Absturz von Swissair-Flug 111 bei Halifax am 2. September 1998, in: Neue Zürcher Zeitung am Sonntag (NZZaS), 21. Jahrgang, 27.08.2023.

Schütz, M.: Tücken der Innovation: Warum die Morandi-Brücke in Genua kaum zu retten war, in: Frankfurter Rundschau (FR), 79. Jahrgang, 22.08.2023.

Schütz, M./Jüttner, M.: Corporate Governance und Compliance zwischen Schein und Sein: Wie Organisationen viele und widersprüchliche Erwartungen managen (müssen), in: KonfliktDynamik. Verhandeln, Vermitteln und Entscheiden in Wirtschaft und Gesellschaft, 12. Jahrgang, Heft 4/2023 – akzeptiert/erscheint –

Schütz, M./Overberg, J./Röbken, H.: Die unsichtbare Gefahr: Das ICE-Unglück von Eschede vor 25 Jahren, in: Zeitschrift Führung + Organisation (ZfO), 92. Jahrgang, Heft 4/2023, S. 196-203.

Röbken, H./Oldenburg, I./Schütz, M.: Externe Evaluation als Reformroutine, in: Schule verantworten (Pädagogische Hochschule Niederösterreich) 3. Jahrgang, Heft 2/2023, S. 52-60.

Schütz, M.: Leben in Möglichkeiten. Wie künstliche Intelligenz uns zum Nachdenken bringt, in: Frankfurter Rundschau (FR), 79. Jahrgang, Nummer 131/2023, S. 14, 09.03.2023.

Schütz, M.: Reform (organisatorische), in: Wirth, J. V./Kleve, H. (Hrsg.): Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie, 2. Auflage, Heidelberg 2022, S. 390-394.

Schütz, M.: Alleinsein – Warum das wichtig und vorteilhaft sein kann (Interview), in: ZDF heute, 25.12.2022. Moderation/Bericht: ZDF heute Redaktion.

Schütz, M.: Weihnachten als gesellschaftlich wichtiges Fest (Bericht), in: ORF/Ö1, 24.12.2022. Moderation/Bericht: B. Pointner-Pfeifer.

- Schütz, M.:** Der Löffel im Sekt kann weg, in: TAZ, 23./25.12.2022, S. 18. Text: K. Burger.
- Schütz, M.:** Ohne Stress durch Weihnachten. In: ORF, 23.12.2022. Text: Science ORF.
- Schütz, M.:** Das hilft gegen Familien-Stress an Weihnachten (Interview), in: SWR 2, 22.12.2022, Interview: C. König.
- Schütz, M.:** Wer nimmt Oma? Weihnachtsorganisation und die Stolperfallen (Interview), in: Radio Bremen/Bremen 1, 21.12.2022, Interview: A. Schnur.
- Schütz, M./Paetzold, J.:** Der Krieg heute wirkt echter, aber wird er auch wahrer? – Über die Faszination organisierter Brutalität und die ambivalente Macht der Bilder, in: Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 243. Jahrgang, Nummer 287/2022, S. 20, 08.12.2022.
- Schütz, M.:** Blamiert auf der Weihnachtsfeier: Das sind die fünf häufigsten Fehler. (Bericht/Interview), in: Neue Westfälische, 07.12.2022, S. B. 12/08.12.2022, Text: A. Mönikes.
- Schütz, M.:** „Niemand muss sich durch den Abend quälen“ – Welche Regeln auf der Weihnachtsfeier gelten (Bericht/Interview), in: Redaktionsnetzwerk Deutschland, 01.12.2022, Text: S. Boes.
- Schütz, M.:** Einschätzungen zu den Midterms: Zwischenwahlen werden zu wichtiger Richtungsentscheidung in der US-Politik (Bericht), in: idw – Informationsdienst Wissenschaft, 07.11.2022.
- Schütz, M.:** Schöne Bescherung. Worauf es bei betrieblichen Weihnachtsfeiern ankommt, in: Frankfurter Rundschau (FR) 78. Jahrgang, Nummer 274/2022, S. 14, 23./24.11.2022.
- Schütz, M.:** Revolution im Management? Den „one best way“ gibt es nicht, in: Frankfurter Rundschau (FR) 78. Jahrgang, Nummer 215, S. 14, 14./15.09.2022.
- Schütz, M.:** Bologna-Reform: „Hochschulen sind für eine breitere Bevölkerung zugänglicher geworden“ (Interview), in: Berufsorientierung Plus (Sonderheft), S. 30. Interview: T. Strobel.
- Schütz, M.:** Beisetzung der Queen als soziales Weltereignis (Interview), in: Deutschlandfunk Kultur, 18.09.2022, Interview: B. Kolkmann.
- Schütz, M.:** Hälfte der Weltbevölkerung könnte Queen-Beisetzung verfolgen (Bericht/Interview) in: Redaktionsnetzwerk Deutschland/Evangelischer Pressedienst, 18.09.2022, Text: U. Mundt.

Schütz, M.: Abschied von der Queen und die Berichterstattung in den Medien (Interview), in: NDR Kultur, 15.09.2022, Interview: P. Schmid.

Schütz, M.: Der Tod von Queen Elisabeth II. als soziales Weltereignis (Interview), in: Northern Business School, 14.09.2022.

Schütz, M.: Die Realität der Reform. Über Wahrnehmung und Wirklichkeit der Veränderung von Organisationen, Wiesbaden 2022.

Schütz, M./Lehmkuhl, P./Röbken, H./Witte, E.: Projektmanagement. Eine Einführung aus sozial- und organisationswissenschaftlicher Sicht, Wiesbaden 2022.

Vorträge

Schütz, M.: Wen sucht die Bundeswehr – und wer sucht sie? Militärische Ausbildung und Mitgliedschaft in der Zeitenwende, Forum Ausbildung der Bundeswehr, Streitkräfteamt der Bundeswehr, Köln, 14.06.2023.

Schütz, M.: Kirche – eine Organisation mit Zukunft?, Stapelfelder (Un)glaubensgespräche: Das Christentum – eine Religion mit Zukunft? Katholische Akademie Stapelfeld, Cloppenburg, 07.05.2023.

Schütz, M.: Soziale Aspekte der KI in Organisationen, Experten-Workshop Künstliche Intelligenz bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Behörde für Inneres und Sport/Feuerwehr Hamburg, Hamburg, 03.05.2023.

Schütz, M.: Die Kunst, mehrere Hüte zu tragen. Veranstaltungsreihe Zusammenarbeit und Führung, Geschäftsbereich Personalentwicklung, Hochschule Osnabrück, Osnabrück, 01.12.2023.

Schütz, M.: Inklusion, Macht, Sinn. Zur Realisierung organisationaler Reformen. 19. Forum Diakoniewissenschaft. Festakt anlässlich des Übergangs des IDWM an die Universität Bielefeld, Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDWM), Bielefeld, 25.11.2022.

Mitgliedschaften in Fachbeiräten

- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- Sektion Organisationssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

- Studienstiftung des deutschen Volkes (SDV), Alumni-Verein

Beiratsmandate

- Beirat, Center für lebenslanges Lernen (C3L), Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Sonstiges (z.B. Patente)

- Assoziierter Forscher an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Regelmäßiger Gastautor für die Frankfurter Rundschau (FR) und die Neue Zürcher Zeitung (NZZ)

Planungen für das folgende akademische Jahr

Die Professur steht vor einer Phase der weiteren Vertiefung ihrer Forschungsorganisation und ihres Forschungsprofils. Im kommenden akademischen Jahr liegt der Fokus auf der Steuerung und Entwicklung der bereits eingeworbenen und weiteren Drittmittelprojekte. Im Rahmen des Verbundprojekts „ProPriHo“ mit den Universitäten Oldenburg und Wuppertal wird der Hamburger Standort Teilprojekte bzw. Teilstudien sowie Kommunikations- und Berichtsaufgaben übernehmen. Zudem strebt die Professur durch weitere Projekte, insbesondere im Hochschulverbund, den Ausbau des Forschungslehrstuhls an. Innerhalb der Denomination soll die Professur organisationswissenschaftliche Studien konzipieren und in geeigneten Forschungssettings aussagekräftige Daten gewinnen und analysieren.

Professor Schütz beschäftigt sich mit Großunfällen und Katastrophen im Kontext von Organisationen und Technologien, sowie den damit verbundenen Fragen der Risikobewältigung. Eine erweiterte englischsprachige Fassung der abgeschlossenen Untersuchung von Schütz/Oberberg/Röbken (2023) zum Zugunglück von Eschede aus dem Jahr 1998 wird in Kürze veröffentlicht. Des Weiteren arbeitet Professor Schütz an einer Organisationsstudie zu den informellen, unfallbedingten Hintergründen des Untergangs der Ostseefähre „Estonia“ im Jahr 1994 und dem daraus resultierenden Verschwörungskomplex (vgl. Schütz 2020). Die Ergebnisse dieser Studie sollen Anfang 2024 nach Begutachtung veröffentlicht werden. Zudem ist eine Untersuchung zum Absturz der Swissair 111 nahe Halifax im Jahr 1998 in Vorbereitung (vgl. Schütz

2023). Ebenfalls geplant ist die Veröffentlichung eines Buchs mit Fallstudien zu verschiedenen Unglücks- und Störfällen, die aus einer Lehrveranstaltung im Wintersemester 2023/24 hervorgehen werden.

Perspektivisch rückt das Querschnittsthema der sozio-technologischen Auswirkungen Künstlicher Intelligenz (KI) verstärkt ins Blickfeld der Professur, besonders im Zusammenhang mit „ChatGPT“. Gespräche dazu finden auf Instituts- und hochschulübergreifender Ebene statt, ebenso wie der Austausch mit Wirtschaftsorganisationen, die bereits aktiv an der Ausgestaltung generativer Künstlicher Intelligenz in ihren Betriebsabläufen arbeiten. Die Professur wird die KI-Entwicklung in Unternehmen und Verwaltungen aufmerksam verfolgen.

4. Forschungstätigkeiten aus den Studiengängen

4.1 Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.)

4.1.1 Allgemein

Das zurückliegende akademische Jahr 09/22 – 08/23 stand nicht mehr im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Die Vorlesungsveranstaltungen wurden aufgrund der sehr guten Erfahrungen im Zuge der auslaufenden Corona-Krise zwar weiterhin hybrid, d.h. in Präsenz im Hörsaal und digital via MS Teams, durchgeführt. Vor allem aber normalisierten sich die Forschungsbedingungen für die Professorinnen und Professoren des Studiengangs „Betriebswirtschaft“ (B.A.), so dass u.a. gemeinsame Forschungsaktivitäten nicht nur online, sondern in Präsenz, wie bspw. im Rahmen der sog. IUCF-Forschungstage des NBS-Instituts IUCF (Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement) sowie die Nutzung von Bibliotheken etc., wieder möglich wurden.

Dies hatte überaus positive Auswirkungen auf die erfolgten Forschungsbemühungen sowohl der Professorenschaft des Studiengangs Betriebswirtschaft als auch der studiengangnahen NBS-Institute und äußerte sich durch zahlreiche Publikationen und Fachvorträge, die Mitarbeit in Fachverbänden sowie Teilnahme an Tagungen und Konferenzen. Die diesbezüglichen Forschungsaktivitäten sind in den Forschungsberichten der jeweiligen Professuren und NBS-Institute des Studiengangs im Detail dokumentiert. Wie bereits in den letzten Jahren waren die Forschungsbemühungen der Professorenschaft in den verschiedenen Instituten des Studiengangs, z.T. auch durch Research Fellows unterstützt, besonders erfolgreich, so dass das Engagement dort erneut quantitativ und qualitativ beeindruckende Forschungsergebnisse hervorbrachte und damit erneut ein nachhaltiger Beitrag zur Forschung an der NBS geleistet wurde, der, soweit sinnvoll, in die Lehre einfließt.

Während das von Prof. Dr. Peskes geleitete Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement (IUCF) sowie das von Prof. Dr. Sorgenfrei - und seit 01.07.23 von Prof. Dr. Schönfeld - verantwortete Institute of Northern-European Economic Research (INER) in

bewährter Manier intensiv und mit hervorragenden Ergebnissen forschte, konnte vor allem das relativ junge Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO) von Prof. Dr. Wortmann und Prof. Dr. Kleiminger seine Forschungsbemühungen deutlich steigern. In diesem Institut dominieren insb. die Forschungsschwerpunkte agiles Arbeiten, Digitalisierung, Frauen & Führung, Recruiting & Eignungsdiagnostik und strategische Personalplanung.

Über das umfangreiche Forschungsengagement im Studiengang „Betriebswirtschaft“ (B.A.) hinaus fand neben den durch das IUCF ausgerichteten Existenzgründersprechstunden für Studierende erneut die NBS-Konferenz „Hamburger Trendforum Wirtschaft“ statt. Dort wurden wieder Praxis und Wissenschaft auf erfolgreiche Weise durch praxisnahe Vorträge zu aktuellen Fragestellungen eines Unternehmensvertreters und eines NBS-Professors sowie durch angeregte Diskussionen im Plenum und Networking-on-the-floor als Grundlage für weitere Forschung zusammengeführt. Im Fokus des 4. Hamburger Trendforum Wirtschaft der NBS standen dieses Mal die Themen "Digital Business, Marketing & Innovation Management".

4.1.2 Prof. Dr. Jochen Basting

Ein Schwerpunkt des vergangenen Jahres lag in der Grundlagenforschung und Recherche im neu definierten Themenfeld „Marketing & Innovation(-smanagement)“. Hier wurden insbesondere im Rahmen der praktischen Tätigkeit zahlreiche Experimente durchgeführt, um Akzeptanz von Angebotsideen in unterschiedlichen Kundensegmenten abzu prüfen und dabei insbesondere das Feld des „Intention Behavior Gaps“ zu beleuchten. Zu diesem fand auch im Rahmen des Moduls „Konsumentenverhalten/ Marktforschung“ ein entsprechender Gastbeitrag statt. Auch wurde das Themenfeld „Marketing & Innovation(-smanagement)“ insgesamt im Rahmen des Hamburger Trendforums aufgegriffen und dort über einen Vortrag platziert. Mit Blick auf Recherche- und Grundlagenarbeit lag neben den Vorlesungen ein weiterer, sehr umfangreicher Schwerpunkt des vergangenen Jahres in der weiteren Ausarbeitung des neuen Bachelor-Studiengangs „Kommunikationsmanagement“ an der NBS (Grundkonzeption, Zielsetzung, Zielgruppen, Studienverlauf, Modulbeschreibungen, Integration der externen Beitragenden, Vor-

Ort-Begehung), der die Akkreditierungsphase nun erfolgreich durchlaufen ist. Hier sind die weiteren Schritte noch gemeinsam abzustimmen.

Vorträge

Basting, Jochen: Innovationsmanagement in der Praxis - Mindset & Marketing. 4. Hamburger Trendforum: Innovation Day, Hamburg, 26.04.2023.

Planungen für das folgende akademische Jahr

1) Finalisierung der Begleitung des Bachelor-Studiengangs „Kommunikationsmanagement“: Begleitung der nach der Akkreditierung noch offenen Punkte mit Blick auf den Gesamtprozess innerhalb der Hochschule sowie mit den externen Ansprechpartnern, so dass der Studiengang 2024 an den Start gehen kann (Inhalte tbd.; bei Bedarf).

2) Fortführung des Forschungsschwerpunkts: Die Orientierung hin zum Themenfeld „Marketing & Innovation“ hat - wie bereits beschrieben - im vergangenen Jahr erfolgreich stattgefunden und lässt sich aufgrund zahlreicher inhaltlicher Schnittstellen auch durch kleinere Praxisprojekte abbilden. Daher liegen die nächsten Schritte darin, das Feld einerseits inhaltlich weiter mit Leben zu füllen und andererseits in Kooperation mit Praxispartnern weitere Ansatzpunkte für die Forschung zu identifizieren. Wichtig bleibt hier jedoch, den direkten Transfer dieser Ansatzpunkte in die Lehre zu wahren. Ein erster Schritt wurde diesbezüglich bspw. mit dem Gastbeitrag zum „Intention Behavior Gap“ im abgelaufenen Sommersemester gegangen, der besprochene Inhalte vertiefen sowie praktisch veranschaulichen konnte und der auch von den Studierenden sehr wertgeschätzt wurde. Durch Praxisprojekte und weitere Gastvorträge für das kommende Wintersemester (inhaltlich bereits in Planung) sollen diese Themen weiter ausgebaut werden.

4.1.3 Prof. Dr. Marco Becker

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit von Herrn Prof. Dr. Becker liegt in den Bereichen Controlling und Finanzmanagement, wobei diese - aufgrund ihrer starken IT-Affinität - auch auf den Bereich der angewandten Wirtschaftsinformatik ausgedehnt werden. Herr Prof. Dr.

Becker kombiniert diese Forschungstätigkeit mit der Entwicklung interdisziplinärer Lehr- und Lernmethoden im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.

Im abgelaufenen akademischen Jahr standen innovative Technologien - wie beispielsweise RPA und KI - im Fokus der Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Becker. Darüber hinaus hat er im Rahmen eines internationalen Forschungsprojekts zusammen mit Prof. Dr. Ulrich Krings von der Fachhochschule der Nordwestschweiz moderne Bewertungsansätze für Ausschuss untersucht.

Veröffentlichungen

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Reinking, Ernst (2023): Industrie 5.0, Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement, IUCF Working Paper, Nr. 4/2023, Hamburg.

Becker, Marco; Krings, Ulrich (2023): Ansätze zur Bewertung von Ausschuss, Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement, IUCF Working Paper, Nr. 3/2023, Hamburg.

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Peskes, Markus, Reinking, Ernst (2023): Automatisierungsmöglichkeiten und -grenzen der Kreditorenbuchhaltung in Zeiten digitaler Transformation, Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement, IUCF Working Paper, Nr. 1/2023, Hamburg.

Vorträge

Becker, Marco; Kleinwächter, Lutz; Rudlof, Andreas: Betriebliches Notfall- und Krisenmanagement, Management Circle, 2. und 3. März 2023.

Becker, Marco; Fischer, Friedhelm, Kleinegees, Marc: Der Zertifizierte Prozessmanager – Kompaktkurs Prozessmanagement, Management Circle, 2. und 3. Februar 2023.

Becker, Marco; Gittler, Marc; Vidovic, Nikola: Der Zertifizierte Prozessmanager – Digitales Prozessmanagement, Management Circle, 8. Februar 2023.

Becker, Marco; Kleinwächter, Lutz; Rudlof, Andreas: Betriebliches Notfall- und Krisenmanagement, Management Circle, 23. und 24. Januar 2023.

Becker, Marco; Gittler, Marc; Vidovic, Nikola: Der Zertifizierte Prozessmanager – Digitales Prozessmanagement, Management Circle, 12. Oktober 2022.

Becker, Marco; Fischer, Friedhelm; Kleinegees, Marc: Kompaktkurs Prozessmanagement, Management Circle, 10. und 11. Oktober 2022.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.
- ENACTUS Alumni-Netzwerk

Sonstiges

- IUCF Existenzgründer-Sprechstunde und IUCF-Forschungstage

Planungen für das folgende akademische Jahr

Für das akademischen Jahr 2023-2024 plant Herr Prof. Dr. Becker im Sommersemester 2024 in Elternzeit zu gehen. Darüber hinaus soll das Thema nachhaltig wertorientierte Steuerung von Unternehmen weiter verfolgt werden.

Am IUCF steht aktuell das Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Vordergrund. Dazu wurden die IUCF Forschungstage ins Leben gerufen, die inzwischen mehrmals pro Jahr stattfinden. Eine erste Veröffentlichung zum Thema KI ist bereits zu Beginn des akademischen Jahres 2023-2024 geplant.

Darüber hinaus möchte Herr Prof. Dr. Becker seine internationalen Kontakte weiter ausbauen und vertiefen. Zu diesem Zweck wird er auch im akademischen Jahr 2023-2024 Einladungen an die Fachhochschule der Nordwestschweiz folgen und dort Gastvorlesungen halten.

4.1.4 Prof. Dr. Stephan Bormann

Der Forschungsschwerpunkt im Jahr 2022/23 lag im Bereich Anspruch und Wirklichkeit bei der Nutzung von sozialen Netzwerken in Bezug auf Nachhaltigkeit. Das Zeitalter der Digitalisierung bietet heutzutage viele Vorteile. Geschäftsprozesse werden vereinfacht oder die

Bequemlichkeit der Konsumenten gefördert. Immer mehr Geräte, die eine Verbindung zum Internet benötigen, kommen auf den Markt. Bei allen Geräten, die an das Internet angeschlossen sind, werden Daten durch Internet Cookies gesammelt und gespeichert, um dem Konsumenten einen Mehrwert bieten zu können. Aus Sicht des Marketings kann man sagen: Je besser ein Gerät seinen Käufer kennt, umso genauer kann dieses seinen Wünschen nachkommen. Die ganzen alltäglichen Onlineaktivitäten, die einem Menschen das Leben erleichtern, funktionieren auf diese Weise. Allerdings müssen die ganzen Daten an einem Ort verwaltet und gespeichert werden, was mit einem enormen Stromverbrauch einhergeht, der mit dem Thema der Nachhaltigkeit nicht kooperiert. Nachhaltig zu handeln ist insofern relevant, um der nächsten Generation mindestens denselben Lebensstandard gewähren zu können. Saubere Luft und Wasser sowie die Erhaltung der Artenvielfalt sind das Minimum. Jedoch umfasst der Begriff Nachhaltigkeit weitere relevante Bereiche, die beachtet werden müssen. Die Forschung beschäftigt sich mit der Frage: Inwiefern ist die digitale Datenspeicherung durch die Verwendung von Internet Cookies nachhaltig?

Planungen für das folgende akademische Jahr

Die Planungen für das kommende akademische Jahr werden sich mit dem Thema Digitalisierung näher beschäftigen. Hierbei steht die Akzeptanz und Verwendung von Chatbots im Vordergrund, um die Kommunikation in Richtung Kunde zu verbessern.

4.1.5 Prof. Dr. Carl Heinz Daube

Das abgelaufene akademische Jahr war geprägt von den Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie begleitet von dem Krieg in der Ukraine und vor allem der gestiegenen Inflation, was bei vielen Studenten zum Überdenken ihrer Wohnsituation führte. Das wiederum hatte Auswirkungen auf die Anwesenheitszahlen in den Vorlesungen. Die Lehre an der NBS fand in Präsenz statt, die Veranstaltungen wurden aber gleichzeitig über MS Teams gestreamt.

Die Forschungen von Prof. Dr. Daube konzentrierten sich im abgelaufenen akademischen Jahr auf die aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und deren

Auswirkungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten und Kapitalkosten von Unternehmen. Dazu wurde geforscht; die Ergebnisse fanden ihren Niederschlag in Veröffentlichungen.

Darüber hinaus wurden in einer empirischen Studie vier deutsche börsennotierte Immobilienunternehmen genauer im Hinblick darauf analysiert, welche Konsequenzen die gestiegenen Zinsen für die Bewertung deren Immobilienbestände hat, weil das wiederum unmittelbar Auswirkungen auf die Loan-to-Values hat und damit auf die Möglichkeit, dass Covenants gezogen werden könnten.

Im Übrigen fand wieder ein reger internationaler Austausch mit Partnerhochschulen statt.

Veröffentlichungen

Daube, Carl Heinz (2022d)

Inflation, Deflation, Stagflation – Quo Vadis, Hamburg?. In: Jahrbuch des Finanzplatz Hamburg e.V. 2022/23, S. 52-53.

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Peskes, Markus; Reinking, Ernst (2023)

Automatisierungsmöglichkeiten und -grenzen der Kreditorenbuchhaltung in Zeiten digitaler Transformation, ZBW – Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg
<http://hdl.handle.net/10419/267786>

Daube, Carl Heinz; Krivenkov, Vladislav (2023)

Aktuelle Bewertung von Bonitätsrisiken bei deutschen Immobilien-Unternehmen, IUCF Working Paper, No. 2/2023, ZBW – Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg
<http://hdl.handle.net/10419/267845>

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Reinking, Ernst (2023)

Industrie 5.0, IUCF Working Paper, No. 4/2023, ZBW – Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg <http://hdl.handle.net/10419/270296>

Daube, Carl Heinz (2023a)

Die Auswirkungen des aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds auf die Kapitalkosten von Unternehmen, IUCF Working Paper, No. 5/2023, ZBW – Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg <http://hdl.handle.net/10419/270727>

Daube, Carl Heinz (2023b)

Cost of Capital - challenges for companies in current economic environment, IUCF Working-Paper, No. 6/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg
<http://hdl.handle.net/10419/270872>

Vorträge

Daube, Carl Heinz: Die Auswirkungen des aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeldes auf die Kapitalkosten von Unternehmen. IBF-Business-Frühstück mit Professor Dr. Hartmut Schmidt im Übersee-Club Hamburg

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Finanzplatz Hamburg e.V., Hamburg

Beirats-/Verwaltungsratsmandate

- LIBERO football finance AG (Frankfurt), Mitglied des Aufsichtsrates
- Climate Concept Foundation (Hamburg), Mitglied des Vorstandes
- MGRP Management Group Dr. Röser & Partner, Partner, Crailsheim

Sonstiges (z.B. Patente)

- IUCF Existenzgründer-Sprechstunde und IUCF-Forschungstage

Planungen für das folgende akademische Jahr

Für das folgende akademische Jahr ist geplant, die Auswirkungen des wirtschaftlichen und geopolitischen auf die Unternehmensfinanzierung weiter im Auge zu behalten. Darüber hinaus gibt es laufend neue Ansätze durch die aktuell rasante Weiterentwicklung der „Künstlichen Intelligenz“. Im Übrigen sind am IUCF eine Anzahl von interdisziplinären Themen identifiziert worden, die nun mit Leben und konkreten Forschungsleistungen gefüllt werden sollen. Dazu wurden die IUCF Forschungstage ins Leben gerufen. Darüber hinaus sollen die internationalen Kontakte zu Partnerhochschulen ausgebaut und vertieft werden. Konkret vorgesehen sind Gastvorlesungen im Rahmen von ERASMUS+. Des Weiteren ist vorgesehen, zusammen mit der

Western Sydney University, Australien, das COIL collaborative online international learning Programm wieder aufzunehmen und weiterzuentwickeln. COIL wird in dem neuen Studiengang M.Sc. Controlling & Finance zum Einsatz kommen.

4.1.6 Prof. Dr.-Ing. Uwe Här

Mitorganisator und Mitdurchführender von drei digitalen Multi-Channel Konferenzen an der NBS:

- Drohnen im BOS-Einsatz- ein UPDATE, 19.01.2023
- Waldbrandbriefing, 15.03.2023
- Veranstaltungsreihe #Einsatz 4.0: BOS & KI : 03.05.2023

Folgendes Forschungsthema (Drittmittelprojekt) wurde im akademischen Jahr 2022/23 bearbeitet:

Thema: Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Waldflächen in der Hansestadt Hamburg; Projektleiter: Prof. Dr. Uwe Här

Die Laufzeit des Forschungsprojektes endete am 30.06.2023. Bis zum 31.08.2023 wird der Sachbericht erstellt und bis Ende September ist die Vorstellung der Forschungsergebnisse vor der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Freien und Hansestadt Hamburg (BUKEA) geplant.

Veröffentlichungen

H. Hackbarth, U. Här, J. Sorgenfrei: Digitalisierte Früherkennung von Vegetationsbränden mit Drohnen, in: „BRANDSchutz – Deutsche Feuerwehrzeitung“ 08/23, S. 602-604

Vorträge

Här, Uwe; Sorgenfrei, Jürgen: Digitale Früherkennung von Vegetationsbränden; Drohnen im BOS-Einsatz- ein UPDATE, Hamburg, 19.01.2023.

Hackbarth, Helge; Här, Uwe; Sorgenfrei, Jürgen: Update: Projekt Waldbrandpräventionsflüge & U-Space, Waldbrandbriefing 2023, Hamburg, 15.03.2023.

Här, Uwe: Erkennung Vegetationsbrand mit KI Unterstützung und Drohnen; Einsatz 4.0: Retten in der Zukunft, BOS & KI : Hamburg, 03.05.2023.

Planungen für das folgende akademische Jahr

Mit einer „Datenanalyse zum Einsatz der Feuerwehr bei Bränden in Hamburg von 2020 – 2023“ und „Einsatz von Drohnen zur Analyse des Baumbestandes in Hamburg“ sind 2 Themen in Abhängigkeit einer finanziellen Förderung geplant.

4.1.7 Prof. Dr. Sven Hermann

Die aktuellen Forschungsaktivitäten erstrecken sich auf die Bereiche „Digitale Transformation der Logistik“, „End-to-end-Optimierung der Projektlogistik“, „Personalgewinnung /-entwicklung“, „Circular Supply Chain Management“ und „Radlogistik / Fahrradmobilität“. In Kooperation mit der Logistik-Initiative Hamburg und der BHV Bremischen Hafen- und Logistikvertretung wurden zwei Online-Untersuchungen zu den Themen Ausbildung und Fachkräftemarketing in der Logistik durchgeführt. Ebenso konnte im Vorfeld der Veranstaltung Fachforum Projektlogistik (Januar 2023) erneut eine Teilnehmer:innenbefragung und Marktbetrachtung in Zusammenarbeit mit der BHV Bremischen Hafen- und Logistikvertretung durchgeführt im Branchensegment Projektlogistik umgesetzt werden.

Weitere unterschiedliche Veranstaltungsformate wurden insbesondere in den Bereichen Qualifizierung und Nachhaltigkeit organisiert.

Veröffentlichungen

Hermann, S.: Zukunftsperspektiven für die Gegenwart - wie Unternehmen sich Gestaltungsspielräume für morgen eröffnen; Bremer Aufbau-Bank, unter: <https://www.bab-bremen.de/de/page/aktuelles-presse/erfolgsgeschichten/zukunftsperspektive-bab>, 08.09.2022

Hermann, S.: How Turning Green Can Become a Favoured Opportunity in the Years Ahead, unter: <https://breakbulk.com/articles/the-path-to-a-sustainable-future>, 20.03.2023

Hermann, S.; DREWES, P.: Im Modernisierungstau; Deutsche Verkehrs-Zeitung, 31.05.2023

Hermann, S.: Wie die Mitarbeitenden bei Schauenburg Industrietechnik die Digitalisierung mitgestalten, WFB Wirtschaftsförderung Bremen, unter: <https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/digitalisierung-industrie40/schauenburg>, 30.06.2023

Vorträge

Hermann, S.: Logistics - The risk of missing something and how to develop future-proof supply chains, Erasmus+ Teaching Visit, South-East Finland University of Applied Sciences, 01.-02.09.2022

Hermann, S.: Impuls zur Impro Talent Show zum Thema Fachkräftemarkting, Hub Day des Digital Hub Logistics Hamburg, 08.11.2022

Hermann, S.: Trends & Technologies in Logistics, Online Innovation Day German-Peruvian Cooperation Workshop, 29.11.2022

Hermann, S.: Nachhaltiges Handeln in der Projektlogistik (Auftaktimpuls & Moderation), 10. Fachforum Projektlogistik, Bremen, 16.01.2023

Hermann, S.: Trends & Challenges of Urban Mobility in European Cities, Festival de la Bicicleta, Havanna, 03.03.2023

Hermann, S.: Planning for the future of project logistics (Auftaktimpuls & Moderation), Break-bulk Europe, Rotterdam, 07.05.2023

Hermann, S.: Zukunftsfähiges Employer Branding in der Logistik, Online Logistics Morning Coffee der Logistik-Initiative Hamburg, 07.07.2023

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- LogistikLotsen für die Metropolregion Nordwest e.V.
- Logistik-Initiative Hamburg
- BHV Bremische Hafen- und Logistikvertretung

Planungen für das folgende akademische Jahr

Aktuell ist mit der Logistik-Initiative Hamburg eine Untersuchung im Themenfeld Karrieren in der Logistik geplant. Weiterhin stehen im September 2023 Forschungs- und Veranstaltungsaktivitäten mit der Eastern Finland University of Applied Sciences/Xamk und weiteren

Hochschulen im Bereich Fahrradmobilität an. Mit der Bremischen Hafen- und Logistikvertretung beginnen zudem demnächst die Planungen für das nächste Fachforum Projektlogistik in 2024.

4.1.8 Prof. Dr. Harriet Kleiminger

Das Thema „Psychische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz“ stand im letzten Forschungszeitraum im Vordergrund. Zusammen mit Prof. Wortmann wurde hier eine Studie auf Basis von 565 Datensätzen erhoben. Ein Datensatz von über 5.000 Teilnehmenden liegt dazu ergänzend ebenfalls vor. Die Ergebnisse über weitere Zusammenhänge mit Geschlecht bzw. der hierarchischen Position werden untersucht. Die Veröffentlichung ist für das folgende Semester geplant. Eine Studie mit über 1800 Teilnehmenden zum Thema Zusammenhang zwischen individuellem Stresslevel und Geschlecht sowie Alter wurde bereits Open Access veröffentlicht.

Zudem ist ein Überblicksartikel zum Stand über Pros und Cons zum Angebot von Homeoffice in Arbeit. Darüber hinaus wurde das Projekt zur Veröffentlichung einer Fallstudiensammlung für Personalthemen unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung weiterbearbeitet. Ziel ist es eine Sammlung aktueller Fallstudien zu allen wesentlichen Personalaufgabenfeldern zu erstellen, die zudem einen hohen Bezug zum Thema Digitalisierung aufweisen. Um eine angemessene Anzahl an Fallstudien generieren zu können ist jedoch eine Kooperation mit anderen Autoren erforderlich. Eine Kooperation mit der Zentrale für Fallstudien e.V. wurden hier angestoßen. Eine tatsächliche Zusammenarbeit wird zurzeit überprüft.

In den Forschungszeitraum fällt zudem die Gutachtertätigkeit beim DAAD für ausgeschriebene Programme im Frühjahr 2022 sowie 2023. Diese bezieht sich auf das Förderprogramm „HAW.International“, das mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert wird. Das Programm soll die Internationalisierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Fachhochschulen (HAW/FH) voranbringen. Dabei sollen innovative und kreative Konzepte von Hochschulen, die im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie alle Hochschulebenen und alle Personengruppen miteinbeziehen, gefördert werden. Ziel des

Programms ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von HAW/FH zu steigern und das Modell der HAW/FH langfristig als Ausbildungsmodell international und nachhaltig zu positionieren.

Veröffentlichungen

Wortmann, A. & Kleiminger, H. (2023). Individual stress levels at work as a function of age and gender a quantitative study in Germany at a large tertiary service company. Hamburg. IHRO

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Vorstand Zentrale für Fallstudien e.V.

Planungen für das folgende akademische Jahr

Veröffentlichungen im Rahmen des Instituts für Human Resource Management und Organisationspsychologie (siehe Forschungsbericht IHRO).

Fallstudienbuch HRM/Digitalisierung: Fortführung und Prüfung Kooperationsmöglichkeiten mit Mitgliedern der Zentrale für Fallstudien e.V..

Arbeitstitel: Homeoffice nach Corona – Pros und Cons aus Unternehmenssicht. Darüber hinaus ist die Fortsetzung der Studien zu den Themen Stresslevel und psychische Belastungen am Arbeitsplatz geplant.

4.1.9 Prof. Dr. Claudia Leimkühler

Im Mittelpunkt der Forschung standen die Besonderheiten des Governance-Systems von Familienunternehmen, die aufgrund des Nebeneinanders von Familienverfassung und Gesellschaftsrecht für eine effektive Steuerung und Kontrolle zwei Governance-Formen miteinander verbinden müssen. Während die Corporate-Governance konkret auf das Unternehmen und das Zusammenwirken von Stakeholdern bezogen ist, richtet sich die Gesellschafter-Governance auf

die Vorgabe von Zielen sowie die Abstimmung und das Miteinander der Familien. Die Geschäftsleiter von Familien- und Stiftungsunternehmen sind dabei Mittler zwischen der Gesellschafterebene und dem Unternehmen. Untersucht wurde, wie der im Jahr 2021 entwickelte Kodex der Unternehmensleitung von Familien- und Stiftungsunternehmen den Stewardship-Gedanken in der Praxis etabliert und die bestehende Lücke innerhalb der Governance schließt.

Veröffentlichungen

Aufsätze in Sammelwerken:

Leimkühler, C.: Wie der Kodex der Unternehmensleitung von Familien- und Stiftungsunternehmen den Stewardship-Gedanken in der Praxis etabliert und die bestehende Lücke innerhalb der Governance schließt, in: 9. Speyerer Tagung zu Public Corporate Governance 04. bis 05. April 2022, Speyerer Arbeitsheft Nr. 256, Hrsg. Morner, M., Speyer 2022, S. 74-76.

Aufsätze in Zeitschriften:

Leimkühler, C.; Viebahn, M.: Jenseits der Theorie - Wie ein neuer Kodex den Stewardship-Gedanken in der Praxis etabliert, in: Recht der Familienunternehmen, 1. Jg. (2022), S. 416-417

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Arbeitskreis Deutscher Aufsichtsrat e. V., Köln
- Financial Experts Association e. V., Hamburg
- Stewardship-Gesellschaft, Düsseldorf

Beirats-/Aufsichtsratsmandate

- Beirat der AHW Unternehmenskanzlei, Köln
- Beirat der Merz Holding, Frankfurt
- Aufsichtsrat der Erste Biopower Investment AG, Hamburg
- Aufsichtsrat der Hannoverschen Kassen, Hannover
- Anlagebeirat der Aktion Mensch e .V., Bonn

Planungen für das folgende akademische Jahr

Entwicklung von praxisorientierten Fallstudien zur Etablierung eines Risikomanagementsystems Unternehmen.

4.1.10 Prof. Dr. Anette Olbrisch-Ziegler

Die Corona-Pandemie hat neben medizinischen auch gesellschaftliche, soziale und vor allem ökonomische Spuren in der jüngsten Zeit in der deutschen Gesellschaft hinterlassen. Durch verschiedenste staatliche Maßnahmen wurde der Versuch unternommen, in Deutschland die Konjunktur zu beleben und mögliche Verwerfungen in der Gesellschaft wie auch der Wirtschaft kleinzuhalten. Anhand der von der deutschen Regierung ergriffenen Maßnahmen wird die Vielfalt an staatlichen Eingriffen dargestellt, aber auch die finanziellen Folgen der Krisenbewältigung verdeutlicht. Die Folgen für die deutschen Staatsfinanzen durch die erforderliche Kreditaufnahme sind erheblich und erhöhen die Verschuldungsquote. Ein Umstand, der angesichts strikter Verschuldungsvorgaben seitens der EU - die sog. Maastricht-Kriterien erlauben maximal eine Verschuldung im Umfang von 60 der jährlichen Wertschöpfung - problematische Aussichten in die Zukunft bereithält.

Veröffentlichungen

Olbrisch-Ziegler, Anette: Covid-19 – Staatliche Gegenmaßnahmen und die Folgen für die deutschen Staatsfinanzen, Hamburg, Working Paper 01/2022, Veröffentlichung: Juni 2022 <http://hdl.handle.net/10419/260618>.

Olbrisch-Ziegler, Anette: Covid-19 – Countermeasures and the Consequences for German State Finances, Hamburg, Working Paper 02/2022, Veröffentlichung: Juni 2022

Herausgeberschaft:

Olbrisch-Ziegler, Anette (Hrsg.): Borgs, Anna-Maria, Handwerkerhöfe in urbanen Regionen – eine zukunfts-gewandte Lösung? Eine Untersuchung der Meistermeile in Hamburg, Veröffentlichung: geplant im September 2023

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Verein für Socialpolitik

- Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. (BDVD)

Planungen für das folgende akademische Jahr

Im folgenden akademischen Jahr sind zwei Veröffentlichungen zum Thema Staatsverschuldung und deren potentiellen Risiken geplant. Die Corona-Krise und die zahlreichen Rettungspakete zur Abmilderung der ökonomischen und sozialen Schäden hatten nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland erhebliche Kreditaufnahmen der öffentlichen Hand zur Folge. Die finanziellen Spätfolgen der Anti-Corona-Maßnahmen belasten alle EU-Mitgliedsländer und deren öffentlichen Haushalte. Während Länder mit einer aus ökonomischer Sicht eher als robust einzuschätzenden Finanzverfassung die zusätzlichen Kredite sehr wahrscheinlich zurückzahlen können und hier die Erhöhung der Staatsschuldenquote nur ein vorübergehendes Phänomen darstellt, wird die italienische Volkswirtschaft deutlich mehr Probleme haben, die Verschuldungskriterien der EU (Maastricht-Kriterien) wieder einzuhalten. Anhand der exemplarisch ausgewählten Länder Deutschland, Griechenland, Frankreich, Spanien und Italien wird die aktuelle Verschuldung analysiert sowie die Entwicklung derselben unter verschiedenen Rahmenbedingungen. Eine Hochrechnung der Entwicklung der Verschuldungsquoten soll potentielle Gefahren für die Finanzstabilität Europas aufzeigen. Eventuell werden Folgen des EU-750-Programms berücksichtigt.

4.1.11 Prof. Dr. Markus Peskes

Als Leiter des IUCF - Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement ist Prof. Dr. Peskes für die Koordination der institutsbezogenen Forschungsbemühungen verantwortlich. Zugleich verantwortet er die Koordination der Forschungsaktivitäten des vom ihm verantworteten gesamten Studiengangs Betriebswirtschaft. Im Rahmen der Forschung stand die Koordination der Forschungsaktivitäten des Instituts, aber auch die eigene Forschung mit den Forschungsschwerpunkten „Digitale Ökonomie“, „Nachhaltige Unternehmensfinanzierung“ und Wertorientiertem Management & Performance-Messung im Controlling im Fokus.

Insgesamt wurden vier Fachartikel von ihm publiziert. Die neuen Forschungserkenntnisse werden, soweit sinnvoll, in die Lehre integriert.

Darüber hinaus wurden innovative Technologien der Informatik, insb. die Künstliche Intelligenz (KI) bzw. Artificial Intelligence (AI) - vor allem getrieben durch den Research Fellow des Instituts, Herrn Reinking, mit seinen Forschungsschwerpunkten der Technischen Informatik und Wirtschaftsinformatik - zunehmend bedeutsam für das IUCF. KI war Gegenstand intensiver Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Markus Peskes und des gesamten IUCF-Teams im Rahmen der sog. IUCF-Forschungstage (zu den Ergebnissen der intensiven IUCF-Forschungsbemühungen mit außergewöhnlich zahlreichen Publikationen siehe auch IUCF-Forschungsbericht 2022/2023).

Schließlich wurden nach Corona wieder mehrere sehr interessante Existenzgründer-Sprechstunden mit NBS-Studierenden durchgeführt.

Veröffentlichungen

Becker, Marco; Daube, Carl Heinz; Peskes, Markus, Reinking, Ernst (2023): Automatisierungsmöglichkeiten und -grenzen der Kreditorenbuchhaltung in Zeiten digitaler Transformation, IUCF Working Paper, Nr. 1/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/267786>

Schuldt, Lennart T./Peskes, Markus (2023): Decentralized finance – How triple-entry accounting and distributed ledger technology is revolutionizing the world of financial services from a business perspective, IUCF Working Paper, Nr. 7/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/271541>

Peskes, Markus/Tang Zheng, Fabian (2023): Heuschrecke oder Heilbringer? Eine Untersuchung des nachhaltigen Wertebeitrags von private equity Transaktionen insb. im Mittelstand für Investoren und Unternehmen, IUCF Working Paper, Nr. 8/2023, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/273494>

Peskes, Markus (Hrsg.) (2023): Schriftenreihe der NBS – Band 25: Dilara Zehra Caliskan: Moderne Instrumente des Logistikcontrollings - Eine Analyse der Anwendung ausgewählter

moderner Instrumente des Logistikcontrollings zur Steigerung der Logistikperformance, Hamburg.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- HOW - Hamburgisches Forum akademischer Offiziere in der Wirtschaft
- Internationaler Controller Verein e. V.

Sonstiges (z. B. Patente)

- IUCF-Existenzgründer-Sprechstunde und IUCF-Forschungstage

Planungen für das folgende akademische Jahr

Für das akademische Jahr 2023-2024 sind erneut umfangreiche Forschungsaktivitäten geplant. Im Rahmen der IUCF-bezogenen Forschung wird Prof. Peskes zusammen mit den Instituts-Kollegen am Thema Künstliche Intelligenz (KI) forschen, insb. im Rahmen der erneut geplanten IUCF-Forschungstage. Als Ergebnis sind wieder anwendungsorientierte Publikationen auf diesem modernen Forschungsgebiet geplant. Parallel stehen eigene Forschungsbemühungen im Bereich "Digitale Ökonomie" mit Schwerpunkt Controlling und Finance im Vordergrund. Schließlich sollen die nach der Covid19-Pandemie wieder aufgenommenen Existenzgründersprechstunden verstärkt durchgeführt werden, zumal sich das Gründerklima und damit die Nachfrage seitens der Studierenden wieder erholt haben.

4.1.12 Prof. Dr. Katrin Schmallowsky

Im abgelaufenen Forschungsjahr stand die Digitalisierung der Lehre im Vordergrund. Professorin Schmallowsky hat eine eingehende Untersuchung zur Digitalisierung und deren Auswirkungen durchgeführt. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Anwendung in der Praxis von Unternehmen und in der Wissenschaft werfen zahlreiche Fragen auf. Zur Klärung dieser Aspekte diente unter anderem eine Konferenz in Amman, bei der international anerkannte Fachleute die zukünftigen Fragestellungen identifizierten. Weiterhin soll daraus ein Artikel im Wissenschafts- und Studienverlag Erich Schmidt entstehen, der eine umfassende Darstellung der aktuellen Situation in Bezug auf die Digitalisierung bietet.

Planungen für das folgende akademische Jahr

Im dritten Quartal 2023 wird der o.g. Artikel im Erich-Schmidt-Verlag veröffentlicht. Im kommenden Semester soll der Fokus der Forschungsarbeit weiter auf das Thema Digitalisierung gerichtet sein. Dieser Bereich bietet nach wie vor unerforschtes Potenzial für Innovation und Verbesserung.

Geplant ist, innovative Technologien wie Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen oder Blockchain-Technologie zu untersuchen insbesondere darauf, wie sie effektiv zur Verbesserung von Geschäftsprozessen eingesetzt werden können. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt ergründet werden, besonders in Bezug auf neue Arbeitsformen wie das Remote Arbeiten oder flexible Arbeitszeitmodelle.

Ziel ist es, durch die Forschungsarbeit einen Beitrag zur digitalen Transformation zu leisten und neuartige Einblicke und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen zu liefern.

4.1.13 Prof. Dr. Thomas Schmallowsky

Im letzten Semester beschäftigte sich Professor Schmallowsky mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht, Sozialrecht und Steuerrecht. Darüber hinaus wurde sich aktiv an Arbeiten zum internationalen Steuerrecht beteiligt. Zudem wurde an mehr als 20 Schulungen und einer Konferenz teilgenommen. Ferner wurde mit dem Erich-Schmidt-Verlag in Berlin eine Kooperation zur laufenden Erstellung von fachlichen Beiträgen geschlossen. Außerdem trat Prof. Schmallowsky mit Kollegen der Deutsch-Jordanischen Universität, der Deutsch-Ägyptischen Universität in Kairo und der Universität in Oman in Kontakt, um weitere Forschungsaufgaben und die Zusammenarbeit der Hochschulen zu übernehmen beziehungsweise zu festigen.

Veröffentlichungen

Schmallowsky, Thomas: Zur Zulässigkeit der Anordnung einer Außenprüfung gegenüber den Erben des Unternehmers, in: StBp 03.2023.

Schmallowsky, Thomas: Verrechnungspreise in der Praxis, in: AcP, 30.06.2023, https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir_mods_00012384.

Schmallowsky, Thomas: Die Sozialversicherungspflicht künstlicher Intelligenz, in: AcP, 30.06.2023, https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir_mods_00012384.

Schmallowsky, Thomas, Rezension vom 20. Januar 2023 zu: Kemper, Rainer, das neue Vormundschafts- und Betreuungsrecht, kommentierte Synopse mit Einführung und Schnellübersicht, Nomos-Verlag, 1.Auflage, Baden-Baden 2023.

Mitgliedschaften in Fachverbänden

- Arbeitskreis Steuern und Wirtschaftsprüfung der Hochschulprofessoren*innen in Hannover

Planungen für das folgende akademische Jahr

Im neuen akademischen Jahr wird Professor Schmallowsky das Thema der nachhaltigen Entwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit Kollegen aus Jordanien in Form einer Veröffentlichung bzw. Veranstaltung weiterführen. Darüber hinaus wird Professor Schmallowsky die Auswirkungen von Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf das Sozialversicherungs- und Wirtschaftsrecht untersuchen und eine weitere Publikation zu diesem Thema veröffentlichen. Geplant ist auch die Teilnahme an einer internationalen Konferenz in diesem Bereich in Marrakesch.

4.1.14 Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei

Auch im Berichtszeitraum 2022/23 weiterhin tätig als Projektmitarbeiter im NBS-Projekt „Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung von Brandgefahren auf Wald- und landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Freien und Hansestadt Hamburg“. Mitarbeit in allen Phasen der Projektbearbeitung mit Schwerpunkt Datenanalyse, Datenverarbeitung, Flugvorbereitung und Drohnensteuerung. Als Mitglied der Arbeitsgruppe "Nachhaltige Schiffstreibstoffe" regelmäßige Teilnahme an den monatlichen Sitzungen des MCN Maritimen Clusters Norddeutschland. Als Leiter des INER wurden im Berichtszeitraum zwei Forschungsberichte inhaltlich abgestimmt und die Veröffentlichung auf der NBS-INER-Internetseite wurde veranlasst. Die Berichte

selbst sind auf großes Interesse in der Fachöffentlichkeit gestoßen, und wurden u.a. der LPA Lübeck Port Authority präsentiert. Diverse Medien haben über die Forschungsarbeiten berichtet.

Vorträge

Sorgenfrei, Jürgen: Muss CO2 Reduktion immer kostenintensiv sein? – Fuel Blending als Lösungsidee, Vortrag auf der Konferenz des MCN Maritimes Cluster Norddeutschland: Nachhaltiger Schiffsbetrieb & klimafreundliche Brennstoffe, am 22.06.2023 in der IHK Stade für den Weser-Elbe-Raum.

4.1.15 Prof. Dr. Achim Wortmann

Prof. Dr. Achim Wortmann ist in der Lehre verantwortlich für die Module des Kompetenzfeldes „Wirtschaftspsychologie“ sowie für das Modul „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“. 2021 begann die Arbeit am ZIM-Projekt „SAFE-Coach“, welches 2023 endet. Die Forschungstätigkeit erstreckt sich neben dem Drittmittelprojekt über das BMWi-Programm ZIM auch auf Projekte für das Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO), dessen Forschungsschwerpunkte die Themen agiles Arbeiten, Digitalisierung, Frauen & Führung, Recruiting & Eignungsdiagnostik und strategische Personalplanung sind. Darüber hinaus forscht Prof. Dr. Wortmann auch mit externen Partnern in seinem Fachgebiet.

ZIM

Das über das BMWi-Programm mit insgesamt 1,2 Mio. Euro geförderte Projekt hat das Ziel ein kognitives Assistenz-System auf Grundlage aktueller Machine-Learning Technologien (ML) zu entwickeln. Prof. Dr. Wortmann ist dabei als Vertreter der NBS dafür verantwortlich das kognitive Grundlagenmodell für die ML-Architektur zu entwickeln, anzupassen und zu optimieren.

Das Projekt ist am 01.03.2021 gestartet. Die theoretischen Grundlagen behavioristischer und kognitiver Entscheidungsprozesse wurden erarbeitet, um die Modellentwicklung in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern weiterführen zu können. Die Förderung des ZIM-Projektes umfasst eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin (E13) für die gesamte Dauer des Projektes.

Veröffentlichungen

Wortmann, A. & Kleiminger, H. (2023). Individual stress levels at work as a function of age and gender a quantitative study in Germany at a large tertiary service company. Hamburg. IHRO.

Wortmann, A. (2023). Effektive Methoden der Literatursuche und -bewertung für wissenschaftliche Arbeiten – Ein Leitfaden für theoretische Literaturarbeiten, Abschlussarbeiten und Hausarbeiten. Hamburg. IHRO.

Wortmann, A. (2023). Konstruktion und Validierung des deutschen Stress-Level-Fragebogens (D-SLF). Ein Kurzinstrument für die betriebliche Anwendung. Hamburg. IHRO.

Wortmann, A. & Röhl, A. (2023). Krisenmanagement als Herausforderung. Protector. Heft 5/2023. S.54-57.

Wortmann, A. (2023). Auswirkungen von Krisen verringern. Protector. Heft 1-2/2023. S.56-57.

Wortmann, A. (2023). Lebensadern schützen. Protector. Heft 10/2023. S.54-55.

Veröffentlichung ausstehend/geplant:

Naughton, C. Wortmann, A. & Vahlkamp, L. (2023). Validierung der deutschen Version der Adaptability Scale. Zeitschrift für Wirtschaftspsychologie (eingereicht).

Wortmann, A. & Jauer, S. (2023). Self-Efficacy and Adaptability. Hamburg. IHRO. (in work)

Vorträge

Wortmann, Achim: Umgang mit psychischen Belastungen - Eine aktuelle Studie. Zukunft Wirtschaft: Faktor Mensch, Hamburg, 20.09.2023.

Wortmann, Achim: Der silberne Tsunami - Was Veränderungsbereitschaft, Rentenwelle, Babyboomer und Fachkräftemangel miteinander zu tun haben. Wirtschaftsuni, Rendsburg, 13.02.2023.

Wortmann, Achim: Validierung der deutschen Version der Adaptability Scale. 26. Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie, Essen, 23.02.2023.

Planungen für das folgende akademische Jahr

Für das folgende akademische Jahr ist die Fortsetzung der offenen Studien geplant. Dazu gehören auch die abschließenden Veröffentlichungen zum ZIM-Projekt jeweils nach Review.

Die Serie der Homeoffice-Studien wird mit dem Arbeitsschwerpunkt der post-Corona-Zeit fortgesetzt.

Darüber hinaus sind bislang zwei Übertragungen englischsprachiger Wirtschafts-, Arbeits- bzw. Organisationspsychologischer Inventare in den deutschen Anwendungsbereich geplant.

4.1.16 Ausblick

Vor dem Hintergrund der aufgeführten umfangreichen Forschungstätigkeiten im Studiengang „Betriebswirtschaft“ (B.A.) im zurückliegenden akademischen Jahr, die noch einmal deutlich über den Forschungsergebnissen der Vorjahre lag, ist von einer weiter positiven Entwicklung der Forschungsaktivitäten und -ergebnisse sowohl seitens der Professorenschaft als auch der NBS-Institute auszugehen. In den Instituten wird wieder zusammen mit Studierenden und Absolventen der NBS, aber vor allem mit Research Fellows geforscht werden (vgl. dazu im Detail die Forschungsplanungen der Professuren und Institute in den jeweiligen Forschungsberichten). Im Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO) sind bspw. für das kommende akademische Jahr eine empirische Folge-Studie sowie weitere Konstruktions- und Validierungsstudien für organisationspsychologische Messinstrumente sowie Anwendungsstudien geplant. Die Forschungen im IUCF konzentrieren sich im kommenden akademischen Jahr erneut auf die "Digitale Ökonomie", aber insb. auf anwendungsorientierte Fragestellungen rund um die Thematik "Künstliche Intelligenz". Schließlich ist aufgrund mehrerer großer Drittmittel-Projekte eine Ausweitung der bisherigen bereits umfangreichen Forschungsergebnisse auf hohem Niveau zu erwarten.

4.2 Studiengang Real Estate Management (M.Sc.)

4.2.1 Allgemein

Die immobilienökonomische Forschung erstreckte sich im Berichtsjahr auf aktuelle Marktthemen, insbesondere in Bezug auf die aktuelle Marktdynamik im Rahmen der Zinswende und den Folgen der Energiekrise. Nach wie vor stehen Themen wie Nachhaltigkeit und ESG, die Möglichkeiten und Folgen der Digitalisierung als thematischer Schwerpunkt im Fokus der angewandten Forschungen. Sicherlich wird der Blick auch mehr und mehr auf internationale Kontexte (diverse Publikationen zur Situation einzelner Märkte) erweitert.

4.2.2 Prof. Dr. Michael Becken

Der Forschungsbericht erstreckt sich auf die zweite Jahreshälfte des Jahres 2022 und das Jahr 2023 bis einschließlich Juli. Die Forschungsarbeit umfasst im Wesentlichen Beiträge in Fachliteratur sowie Teilnahme an Panels, Organisation und Leitung von wissenschaftlichen und praktischen Diskussionsrunden sowie Interviews. Darüber hinaus habe ich an einigen Fachtagungen bzw. Onlineformaten teilgenommen, die entweder der eigenen Weiterbildung oder der Wissensvernetzung und Erweiterung dienen. Die Teilnahme erfolgte entweder als Referent oder als Podiumsdiskutant sowie als Gast. Zudem habe ich einige Fachvorträge gehalten. Aktuell gehöre ich dem Wirtschaftsrat an und bin ferner Beiratsmitglied einer bedeutenden digitalen Maklerplattform Deutschlands sowie bei zwei Family Offices. Besondere Erwähnung verdient dabei die wiederkehrende Fachtagung Immobiliendialog Wirtschaftsraum Hamburg, die ich als NBS Hochschulpartner begleite.

Veröffentlichungen

Becken, M.: Büroimmobilien als Inflationsschutz, in: Fondsbuch 2023, Oktober 2022.

Vorträge

Becken, M.: Moderation: Umnutzung des Bestandes in Wohnen, Immobiliendialog Wirtschaftsraum Hamburg, 12.07.2023.

Becken, M.: Wohnraumentwicklung neu denken!, P5 Immobilienkongress, Frankfurt, Becken, Michael: Paneldiskussion zum Clash of Generation, bei Rotonda Business Club zum Thema Nachwuchskräfte in der Immobilienbranche, Hamburg, 21.03.2023.

Becken, M.: Pressekonferenz zur aktuellen Lage in der Immobilienwirtschaft, Immobilienmesse MIPIM, Cannes, 15.03.2023.

Becken, M.: Diskussionsrunde zum Thema Energiewende: Herausforderungen im Neubau, Umbau und Bestand, Rethink Real Estate 2.0, Hamburg, 28.02.2023.

Becken, M.: Diskussionsrunde zum Thema Investitionen in Private Markets, Webinar der HansaInvest, Hamburg, 10.11.2022.

Becken, M.: ESG bei Immobilienfonds – Wie die Anforderungen an Art. 8 Fonds erfüllt werden können, Paneldiskussion im Rahmen der ExpoReal, München, 04.10.2022.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Vorstand des Landesverbandes Hamburg des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Beirats-/Verwaltungsratsmandate

- Beirat der talocasa GmbH, Maklerportal Hausgold
- Aufsichtsrat der Haspa HanseGrund GmbH
- Mitglied der HANSAINVEST Elefantenrunde
- Beirat Nächste Generation Unternehmertum von FORE Impact
- Beirat bei REALIZE Ventures
- Beirat bei zwei Family Offices

Planungen für das folgende akademische Jahr

Oktober steht eine weitere Veröffentlichung im Fondsbuch 2024 zum Thema „Transformation von Büroimmobilien zur Klimaneutralität“ an. Darüber hinaus werde ich wieder an der ExpoReal teilnehmen und mehrere Diskussionsrunden und Panels moderieren. Ferner ist die Teilnahme an jährlichen Immobilien und Fondsfachtagungen geplant.

4.2.3 Prof. Dr. Maike Brammer

Digitalisierung, ESG in der Wohnungswirtschaft sowie der aktuellen Zinswende. In Vorbereitung von Publikationen und Fachvorträgen wurden relevante Fachliteratur und spezifisch Datengrundlagen recherchiert, beschafft und ausgewertet. Die Einbeziehung der Forschung in die

Lehre erfolgte in Form von Lehrunterlagen, Gastbeiträgen und Abschlussarbeiten. Daneben leite ich in der gif (Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung) die Kompetenzgruppe Wohnimmobilien und mit Mitglied in den Arbeitskreisen Immobilien, Stadtentwicklung und Einzelhandel im DVAG.

Der externe wissenschaftliche Erfahrungsaustausch erfolgte im Wesentlichen über Fachvorträge, Fachveranstaltungen, Online-Formate, Exkursionen und Direktkontakte.

Veröffentlichungen

Brammer, Maïke: Vorwort, in: gif-Soziale Nachhaltigkeit bei Wohnimmobilien. Ein Baukasten mit messbaren Kriterien, 02.2023, <https://gif-ev.com/produkt/soziale-nachhaltigkeit-bei-wohnmobilien-ein-baukasten-mit-messbaren-kriterien/>

Brammer, Maïke: Tischgespräch-Perspektive Zukunft, in: Positionen. Magazin für Stadtentwicklung, Immobilien und Hintergründe, Heft 10, 1/2023, S.38-41

Vorträge

Brammer, Maïke: Kooperationstagung gif & DVAG: Nutzungsmix erfolgreich gestalten: Das Bezirkszentrum Wandsbek in die Zukunft führen, Workshop: Verkehr, Freiraum, Städtebau, Hamburg, 14.9.2023

Brammer, Maïke: gif-Stellungnahme zum GEG, Tagung KG Wohnimmobilien, Online, 11.05.2023

Brammer, Maïke: Moderation des NBS Karriereforum - meet the expert, Hamburg, 11.05.2023

Brammer, Maïke: Business Improvement District in Hamburg, Short Mobility Programm ESPI, 05.04.2023

Brammer, Maïke: Actor centered product development in Hafencity, Short Mobility Programm ESPI, 06.04.2023

Brammer, Maïke: Vorstellung und Entwicklung zukünftiger KG Formate, Tagung gif-KG Wohnimmobilien, Online, 23.03.2023

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- gif (Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung)

- DVAG (Deutscher Verband für angewandte Geographie)
- ZIA (Zentraler Immobilienausschuss - Ausschuss Transparenz und Benchmarking)

Beirats-/Verwaltungsratsmandate

- Immobilienforschungspreis der gif, Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung

Sonstiges

- Gutachterin Frankfurt UAS für ACQUIN, Frankfurt, 28.09.2022-29.09.2022

Planungen für das folgende akademische Jahr

Schwerpunktthemen im aktuellen Marktumfeld der Immobilienbranche sind:

- Zukunft der Handelsimmobilien Weiterentwicklung von ESG-Kriterien und deren Operationalisierung in Bezug auf relevante Daten
- ESG bei Wohnimmobilien Diese Schwerpunktthemen werden in Forschungsarbeiten und Publikationen prioritär bearbeitet.

Innerhalb der wissenschaftlichen und branchenbezogenen Community erfolgt eine weitere Vernetzung beispielsweise durch:

- Teilnahme an Veranstaltungen / Regionaltreffen der gif Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.
- Teilnahme an den Ausschusssitzungen des ZIA (Zentraler Immobilien Ausschuss)
- Teilnahme an Veranstaltungen des DVAG (Verband für angewandte Geographie)
- Teilnahme an Veranstaltungen und des ARL (Akademie für Raumentwicklung in der Leipzig Gesellschaft)

Im internationalen Kontext ist eine Exkursion mit dem 3. Semester des Studiengangs REM an die ESPI in Marseille vom 21-27. Januar 2024 geplant.

4.2.4 Ausblick

Schwerpunktthemen im aktuellen Marktumfeld der Immobilienbranche sind:

- Zukunft der Handelsimmobilien
- Weiterentwicklung von ESG-Kriterien und deren Operationalisierung in Bezug auf relevante Daten - Immobilienfonds im aktuellen Marktumfeld
- ESG bei Wohnimmobilien Diese Schwerpunktthemen werden in Forschungsarbeiten und Publikationen prioritär bearbeitet.

Innerhalb der wissenschaftlichen und branchenbezogenen Community erfolgt eine weitere Vernetzung beispielsweise durch:

- Teilnahme an Veranstaltungen / Regionaltreffen der gif Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.
- Teilnahme an den Ausschusssitzungen des ZIA (Zentraler Immobilien Ausschuss)
- Teilnahme an Veranstaltungen des DVAG (Verband für angewandte Geographie)
- Teilnahme an Veranstaltungen und des ARL (Akademie für Raumentwicklung in der Leipzig Gesellschaft) Fließtext
- Teilnahme an der führenden Branchenveranstaltung Expo Real 2023 (München)

Im internationalen Kontext ist eine Exkursion mit dem 3. Semester des Studiengangs REM an die ESPI in Marseille vom 21-27. Januar 2024 geplant.

4.3 Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)

4.3.1 Allgemein

Besonders positiv hat sich für den Studiengang Sicherheitsmanagement im zurückliegenden akademischen Jahr die Erweiterung des Professorenkreises ausgewirkt. Auf diese Weise konnten zusätzliche Perspektiven und Vernetzungen in den Forschungskontext eingebracht werden, was sich u.a. in einer größeren Präsenz des Studiengangs in Form von Veröffentlichungen und Vorträgen widerspiegelt. Ein weiteres Ergebnis ist die Gründung des Institute for Intelligence and Security Management, dessen Forschungsaktivität sich querschnittlich auf Fragen der Informationsgewinnung und -verarbeitung in den verschiedenen Themenfeldern des Sicherheitsmanagements fokussieren und die Forschung entsprechend bündeln soll. Ebenfalls positiv verlief die Einwerbung von Drittmitteln und die Einbindung in die fachwissenschaftliche Diskussion.

4.3.2 Prof Dr. Clemens Gause

Das Jahr 2022 war geprägt durch die erstmalige Arbeitsaufnahme im Nachgang der Berufung des Verfassers am 1. September 2022. Der Verfasser hat im Rahmen der Vorlesungen im Modul Sicherheitsaufgaben und Sicherheitstechnik zwei bereits im Fortgang befindliche Forschungsprojekte - SIMULU und SPELL - in ersten Ansätzen vorgestellt und mit den Studenten diskutiert. Das Fördervorhaben SIMULU hat das Ziel, einen Funktionsdemonstrator für den unbemannten Luftverkehr zu erarbeiten sowie die dafür notwendigen anwenderspezifischen Anforderungen zu erfassen und für den bisher unkontrollierten unteren Luftraum zu bewerten. Im Rahmen des Forschungsprojektes SPELL sollen KI gestützte Mehrwertdienste im Umfeld von BOS Leitstellen entwickelt werden. Die Studenten hatten im Lauf des akademischen Jahres die Möglichkeit an verschiedenen Forschungs- und Workshopformaten (Interschutz, Hackathons, VfS- Jahreskongress, Messe protekt) teilzunehmen. Darüber hinaus wurde zusammen mit den Kollegen Prof. Dr. Röhl und Prof. Dr. Schulz das Forschungsinstitut Institute for Intelligence and Security Management (I2SM) gegründet. Erste Gespräche zum Aufbau laufen und über den Fortgang wird weiter berichtet.

Veröffentlichungen

Gause, C.: Herausforderungen der Sicherheitstechnik, in: Bisanz, Stefan/Endreß, Christian/Gerstenberg, Uwe/, Stuchtey, Tim: Jahrbuch der Sicherheitswirtschaft, 1. Auflage, Verlag Security Explorer, Essen 2022, S. 170-175.

Gause, C.: Menschen machen Märkte, in: GIT Sicherheit, 31. Jahrgang, Heft 10, Oktober 2022, S. 98.

Gause, C.: Die physische Sicherheit rückt in den Vordergrund, in: Protector, 51. Jahrgang, Heft 3, März 2023, S. 12-13.

Gause, C.: Krise und Kritis Dachgesetz, Kommentar, in: GIT Sicherheit, 32. Jahrgang, Heft 3, März 2023, S. 52-53.

Gause, C.: Drei Jahre VfS-/ZOES-Morgenlage, in: Protector, 51. Jahrgang, Heft 5, Mai 2023, S. 9

Vorträge

Gause, C.: Militärischer Einsatz von Drohnen, Seminar Friedenssicherung im Rahmen kollektiver Sicherheitssysteme Politische Bildungsstätte Helmstedt e. V., Helmstedt, 15.-16.11.23.

Gause, C.: Private Sicherheitstechnik und Dienstleister in der Veranstaltungssicherheit, Seminar Veranstaltungssicherheit an der Polizeiakademie Niedersachsen, Online, 16- 18.01.23.

Gause, C.: Biometrie in der Sicherheitstechnik, AG Biometrie des TeleTrust e.V., Online, 21.03.23.

Gause, C.: Pyrotechnik in Fußballstadien, Seminar LKA Niedersachsen, Lüchow, 13.6.23.

Gause, C.: Das Kritis-Dach-Gesetz und NIS2, Axis Roadshow Axis, Frankfurt, 12.09.23.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V. (ZOES)
- Forum Luft und Raumfahrt e.V. (FLR)
- Clausewitz Gesellschaft e.V. (CG)
- Gesprächskreis Nachrichtendienste in Deutschland e. V. (GKND)

Beirats-/Aufsichtsratsmandate

- Gesamtvorstand im Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V.

Sonstiges

- nationaler gelisteter Experte der Deutschen Kommission für Elektrotechnik (DKE) nationaler gelisteter Experte beim Deutschen Institut für Normung (DIN)

Planungen für das folgende akademische Jahr

Im kommenden akademischen Jahr ist im Dezember 2023 die Herausgabe des Fachbuchs „Handbuch für den Zufahrtsschutz, Sicherheit im urbanen Umfeld“ im VfS Verlag geplant. Des Weiteren ist die Organisation und Durchführung von Fachtagungen geplant:

- Fachtagung Forensik IXX 12./13.3. 24 in Nürnberg
- VfS Kongress 29./ 30.5. 24 in Leipzig

- Fachtagung Sicherheit in der JVA XVI 3. – 4.12.24.

Weitere Forschungsaktivitäten ergeben sich aus der Mitwirkung im neugegründeten Institut for Intelligence and Security. Ein Ziel ist hierbei insbesondere die Vernetzung mit anderen Forschungsnetzwerken und Entscheidern.

4.3.3 Prof. Dr. André Röhl

Im vergangenen akademischen Jahr konnten basierend auf der bisherigen Forschung zu dem Thema organisationalen Krisenresilienz zwei Drittmittelprojekte - Entwicklung eines Katastrophenschutzkonzeptes für die Stadt Bad Bramstedt sowie Entwicklung eines Seminars Beauftragter Organisationale Resilienz für einen Bildungsdienstleister - eingeworben und unter Einbeziehung von Studierenden erfolgreich durchgeführt werden. Die dabei gewonnen Erkenntnisse waren die Grundlage für weitere Veröffentlichungen und Vorträge. Die Kooperation mit Forschungspartnern konnte weiter vertieft werden, etwa durch einen gemeinsamen Vortrag auf der Sicherheits-Leitmesse Security in Essen. Ab September 2022 bis April 2023 wurden mehrere Gesprächsrunden mit Vertretern des Robert Koch Instituts (RKI) zur Unterstützung eines Projekts zur Erkennung und Prävention von Betrugsfällen in COVID19-Testzentren geführt und Vorschläge an das RKI übersandt. Derzeit ruht das Projekt. Das Jean Monnet-Modul ERUPT wurde mit der Durchführung einer Summer School und einer mehrtägigen Exkursion in Kooperation für eine niederländische Partnerhochschule weiter fortgeführt und wird voraussichtlich im kommenden Semester erfolgreich abgeschlossen. Es wurde erfolgreich ein Konsortium u.a. mit der DRK Forschungsstelle, einem Technologieunternehmen und einer kreisfreien Stadt für die Beteiligung an einer BMBF-Förderbekanntmachung gebildet (Projekt "Kompetenzorientierte Bewältigung besonderer Ereignisse" / KOBBE), das Ergebnis steht noch aus. Erfolgreich war die Beteiligung an einem Konsortium für eine Ausschreibung für ein ZIM-Projekt. Das Projekt "Smart City Herausforderungen um Safety und Security erweitern" (SCHUSS) startet im kommenden Semester.

Veröffentlichungen

Röhl, A.: Sieben Thesen zu kommunaler Resilienz, Behördenspiegel Newsletter Netzwerk Sicherheit 1052, August 2023, S.7.

Röhl, A. / Wortmann, A.: Krisenmanagement als Herausforderung, in: Der Sicherheitsdienst, 75. Jahrgang, Heft 2/2023, S.35-37.

Röhl, A. / Wortmann, A.: Krisenmanagement für KMU, in: Fachzeitschrift Protector, 50. Jahrgang, Heft 5/2023, S.54-57.

Kerstan, R. / Röhl, A.: Vorbereitung auf den Blackout, in: Der Sicherheitsdienst, 75. Jahrgang, Heft 1/2023, S. 42-43.

Kerstan, R. / Röhl, A.: Krisenresilienz als Anpassungsstrategie für Kommunen, in: Transforming Cities, 8. Jahrgang, Heft 1/2023, S. 37-41.

Kerstan, R. / Röhl, A.: Kommunale Selbstverwaltung als Basis einer resilienten Gesellschaft, in: Der bayrische Bürgermeister, 76. Jahrgang, Heft 2/2023, S. 63-66.

Holland, T. B. / Röhl, A.: Resilienz - Die Entstehung der 5. Säule des Raumes der Freiheit, Sicherheit und des Rechts als Dimension der Europäischen Sicherheitsunion, in: Kriminalistik, 76. Jahrgang, Heft 11/2022, S. 541-546.

Kerstan, R. / Röhl, A.: Vorbereiten auf den Blackout, in: der Gemeinderat, 65. Jahrgang, Heft 11/2022, S. 64-68.

Holland, T. B. Holland, Holland-Kunkel, S., Hartmann, Arthur, Piontkowski, Gabriela, Artinopoulou, Vassiliki, Heidorn, Timo, Kunkel, Volker, Röhl, André, Sapir, Ayelet, Kramer, Kurt & Koulaouzidis, Mario: Original Fake - Works of Art, Organised Crime and the Subversion of Culture A Question of (Inter-)National Security, Frankfurt a.M. 2022.

Röhl, A.: Arbeitsmarkt Sicherheit, in: Bisanz, Endreß, Gerstenberg / Stuchtey (Hrsg.): Jahrbuch der deutschen Sicherheitswirtschaft 2022, Essen 2022, S. 218-229.

Vorträge

Röhl, A.: Kommunen als Ankerpunkt gesellschaftlicher Krisenbewältigung, Behörden Spiegel-Webinar Neue Stadt, Online, 07.09.2023.

Röhl, A.: Organisationale Resilienz als Primer für die Krisenbewältigung, Jahreskongress Verband für Sicherheitstechnik, Leipzig, 25.04.2023.

Röhl, A.: Blackout, Resilienz und BCM - Betriebliches Kontinuitätsmanagement, Weiterbildungsseminar Weiterbildung Hamburg und Bundesverband der Sicherheitswirtschaft, Hamburg, 03.11.2022.

Röhl, A. / Tokarev, A.: Ironman war gestern - Wie Roboter die Arbeit im Sicherheitsgewerbe wirklich unterstützen können und welche Chancen sich daraus ergeben, Security Essen: Tag der Ausbildung, Essen, 21.09.2022.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- AK Digitalisierung der Ausbildung im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft
- AK Krisenmanagement im Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft

Planungen für das folgende akademische Jahr

Im kommenden akademischen Jahr sind weitere Vorträge und Veröffentlichungen zum Forschungsschwerpunkt organisatorische und gesellschaftliche Krisen-Resilienz geplant.

Im Rahmen des neugegründeten Instituts for Intelligence and Security Management sollen das Thema Entscheidungsfindung in Krisensituationen bearbeitet und die Kooperationen mit Partnerunternehmen gebündelt werden. Im Rahmen des ZIM-Projektes SCHUSS ist mit den Partnern die Identifizierung und Umsetzung von Projektideen vorgesehen. In Abhängigkeit der Förderentscheidung zum Projektantrag KOBBE werden die Projektidee umgesetzt oder neue Antragsideen entwickelt.

4.3.4 Prof. Dr. André Schulz

Für den Berichtsraum stand die inhaltliche Neuausarbeitung von 5 Modulen im Vordergrund. Des Weiteren wurde ein neuer MBA-Studiengang („Unternehmenssicherheit & interdisziplinäre Kriminalwissenschaften“) ausgearbeitet und an das zuständige Hochschulgremium übersandt. Der geplante Studiengang befindet sich derzeit in der Marktanalyse-Phase.

Des Weiteren wurde das Institute of Intelligence and Security Management (I2SM) an der NBS gegründet, welches seit Juli 2023 seine Arbeit aufgenommen hat. Hinsichtlich möglicher Forschungsk Kooperationen wurden Vorabsprachen mit Security Robotics (Leipzig), Traversals

(Uttenreuth), PwC (Hamburg), Shell (Hamburg) und der Universität Graz (Österreich) für eine entsprechende grundsätzliche Zusammenarbeit geführt.

Von September 2022 bis April 2023 wurden mehrere Gesprächsrunden mit Vertretern des Robert Koch Instituts (RKI) hinsichtlich eines Projekts zur Erkennung und Prävention von Betrugsfällen durch COVID19-Testzentren geführt und erste Vorschläge an das RKI übersandt. Derzeit ruht das Projekt, da sich die Schwerpunktsetzungen im RKI geändert haben. Ein neuer Gesprächstermin zur Weiterführung ist zwar avisiert, wurde bisher aber nicht konkretisiert.

Veröffentlichungen

Schulz, A.: Wirtschaftskriminalität im Schatten der Pandemie - Unternehmen und die Gefahr einer dritten Krise (Fortschreibung), in: Working Paper 1/2023 des Studiengangs Sicherheitsmanagement an der NBS Northern Business School Hamburg, https://www.economist.eu/bitstream/10419/273461/1/Working-Paper-des-Studiengangs-Sicherheitsmanagement-1_2023.pdf.

Vorträge

Schulz, A.: Transkulturelles Wissen - Die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts für die Polizei, Gastvorlesung im Masterstudiengang Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft, Bochum, 08.09.2022.

Schulz, A.: Interdisziplinäre Kriminalwissenschaften für Sicherheitsmanager:innen - Future Skills für die Anforderungen der Arbeitswelt von Morgen, Jahreskongress Verband für Sicherheitstechnik e.V., Leipzig, 25.04.2023.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik (DGfK)
- Kriminologische Gesellschaft (KrimG)
- Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie (GiwK e.V.)
- European Society of Criminology (ESC)
- American Society of Criminology (ASC)

- Deutsches Institut für Compliance (DICO)
- Netzwerk Terrorismusforschung (NTF)
- Amnesty International (AI)
- Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK)
- Vereinigung Kriminaldienst Österreich (VKÖ)
- Weisser Ring

Planungen für das folgende akademische Jahr

Schwerpunkte werden neben der Lehre die erfolgreiche Umsetzung des geplanten MBA-Studiengangs „Unternehmenssicherheit & interdisziplinäre Kriminalwissenschaften“ sowie die Implementierung von Forschungsprojekten in den Bereichen Corporate Security Intelligence, Strategic Foresight, Kriminalitätsanalytik/Crime Analysis und Wirtschaftskriminologie im neuen Institute of Intelligence and Security Management (I2SM) werden.

4.3.5 Ausblick

Für das Folgejahr ergeben sich aus der Beteiligung am ZIM-Forschungsprojekt SCHUSS neue Forschungsoptionen, während das Ergebnis anderer Forschungsausschreibungen noch aussteht. Das Jean-Monnet-Projekt wird voraussichtlich im nächsten akademischen Jahr erfolgreich beendet werden können.

4.4 Studiengang Soziale Arbeit (B.A.)

4.4.1 Allgemein

Der Studiengang zeichnet sich durch einen interdisziplinären, das bedeutet, unter Rückgriff auf die Bezugswissenschaften Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaften erweiterten Forschungsansatz aus. Der Studiengang entwickelt seine Forschungsschwerpunkte kontinuierlich weiter, wobei die Professuren und das Institut einerseits eng miteinander kooperieren, andererseits aber auch alle Professuren eigene Schwerpunkte konturieren. Ergebnisse und Prozesse der Forschung gehen kontinuierlich in die Lehre ein. Schwerpunkte aus der Forschung werden im jährlichen Forum Soziale Arbeit der Fachöffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.

4.4.2 Prof. Dr. Frank Elster

Die Forschungsaktivitäten von Prof. Elster in Richtung Nutzung von Kreativprojekten für die Stabilisierung psychisch auffälliger junger Menschen mussten aufgrund von Problemen bei der Datenerhebung und im Forschungsfeld vorerst pausieren. Ein neuer Schwerpunkt liegt im Felde der Sexualpädagogik, weil sich in den letzten Jahren in der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen hier ein großes Forschungsdesiderat gezeigt hat. Aktuell wird das Forschungsdesign konkretisiert.

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Bundesarbeitsgemeinschaft Örtlich-regionaler Träger der Jugendsozialarbeit (BAG Ört e.V.), hier: 1. Vorsitzender
- Bundesverband Berufliche Bildung (BBB e.V.)
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Beiratsmandate

- Beirat der Social Academy / si! – soziales und innovation gGmbH
- Beirat der Weekendschool Deutschland e.V.

Planungen für das folgende akademische Jahr

Im folgenden akademischen Jahr liegt der Schwerpunkt in der inhaltlichen Planung, Organisation, Durchführung der Fachtagungen, "Junge Geflüchtete in der Jugendsozialarbeit – alte und neue Herausforderungen" bei der BAG Ört e.V. vom 26. bis zum 27.09.2023. Daneben werden zum Thema Sexualpädagogik weiterhin Daten erhoben.

4.4.3 Prof. Dr. Christa Paul

Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Paul stand die Mitarbeit in der Aufarbeitungskommission Oesede, die Fälle sexualisierter Gewalt in einer evangelischen Kirchengemeinde in den 1970er untersucht und den Umgang der Evangelischen Landeskirche Hannover mit diesen Fällen seit den 2010er Jahren.

Veröffentlichungen

Paul, C.: Kein Ausverkauf von Überzeugungen. Ein Beitrag zur Frage der Finanzierung autonomer Frauenhäuser Ende der 1970er Jahre, in: Soziale Fragen, 72. Jahrgang, August-September 2023, S. 333-340.

Vorträge

Paul, C.: Die Aufarbeitungsstudie der Ev. Geschwisterschaft e.V.: Anlage und Durchführung. Sexualisierte Gewalt, spiritueller Missbrauch und geistliche Gemeinschaften. Aufarbeitung als Aufgabe in der evangelischen Kirche, Akademie Loccum, 03.12.2022.

Paul, C.: Zum Zusammenhang von Anerkennung und Selbstbehauptung. Interdisziplinäres Kolloquium „Über Leid und Unrecht sprechen“, Europa-Universität Flensburg, 25.04.23

Paul, C.: Tabu Häftlingsbordelle – SexZwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern. Gewalt gegen Frauen, Hessische Landeszentrale für Politische Bildung, 28.04.2023

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.
- Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.

Beiratsmandate

- Vorstand SEKA Hamburg e.V. - Förderverein für SEKA Goradze - SEKA - Zentrum für Therapie, Fortbildung und demokratische Entwicklung (Bosnien-Herzegowina)

Planungen für das folgende akademische Jahr

Die oben erwähnte Aufarbeitung sexualisierter Gewalt wird im Herbst 2023 durch eine Veröffentlichung beendet. Mit der geplanten Teilnahme an einer Konferenz über Sexarbeit und der Fortsetzung der Mitarbeit im Netzwerk "Rechte Landnahme in der Sozialen Arbeit" (im Rahmen der DGSA) ist geplant, an bisherige Forschungsschwerpunkte - auch durch Veröffentlichungen - anzuknüpfen. Für den Sommer 2024 ist die Veröffentlichung einer Rezension des

Sammelbands „Kontinuitäten der Stigmatisierung von `Asozialität´“, hrsg. von Helga Amersberger (2021) geplant.

4.4.4 Prof. Dr. Eric Sons

Die Arbeit von Herrn Prof. Sons war stark durch die eigenen Forschungsaktivitäten im Institut für psychosoziale Versorgungs- und Organisationsforschung (IpVof) geprägt. So befindet sich ein Fachartikel, welcher die Ergebnisse des Projekts „Psychosoziales Coping“ veranschaulicht, im Peer Review der Fachzeitschrift „Soziale Passagen“. Zudem war Herr Prof. Sons als Konsortialpartner in Forschungsaktivitäten an Drittmittelprojekten mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg beteiligt (vor allem PsyBeDig).

Veröffentlichungen

Liebsch, K./Degel, A./Masemann, A./Sons, E. (2022): Affektdynamiken und organisationale Unruhe. Sozialität und Emotionalität des Technologie-Transfers in Sozial-Unternehmen. Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg: Forschungsaktivitäten im Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr dttec.bw - Band 1, S. 363-367

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- DGS-Sektion Jugendsoziologie
- DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.)
- Forschungsnetzwerk Kulturelle Bildungsforschung
- ISME (International Society of Music Education)

Beiratsmandate

- Studiengang Soziale Arbeit der NBS

Planungen für das folgende akademische Jahr

- (1) Bewerbung für einen Vortrag (Abstract) zum Thema "Kontrolle und Digitalisierung" auf ein CfP der IU namens "Soziale Arbeit und Kritik"
- (2) Schreiben eines Fachbeitrags zum Thema "Kontrolle und Digitalisierung" im Rahmen des geplanten Sammelbands des Drittmittelprojekts PsyBeDig
- (3) Organisation eines Workshops für den Praxisaustausch im Rahmen von PsyBeDig

4.4.5 Ausblick

Der Fokus der Arbeit im Studiengang liegt auch weiterhin auf der Vernetzung der genannten Forschungsaktivitäten der einzelnen Professorinnen und Professoren untereinander. Hinzu kommt die fachliche Abstimmung mit dem Institut sowie das weitere Einbringen von Forschung auch mit in die Lehre. Diese Vernetzung wird vor allem auf regelmäßigen Jour fixes aller Lehrenden des Instituts sowie regelmäßigen Treffen der Professorinnen und Professoren realisiert. Der Beirat unterstützt die Vernetzung. Hinzu kommt zudem die Ausplanung eines weiteren „Forums Soziale Arbeit“, über das weitere Forschungsimpulse generiert werden sollen.

5. Fazit

Die Gesamtforschungsleistung der Hochschule konnte im abgelaufenen akademischen Jahr erneut gesteigert werden. Das zeigt sich insbesondere in der gestiegenen Anzahl von Veröffentlichungen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass die internationale Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen weiter ausgebaut wurde. Dieser Weg soll im kommenden akademischen Jahr konsequent fortgesetzt werden.

So ist für das kommende akademische geplant, im M.Sc. Controlling & Finance das Programm COIL collaborative online international learning in Zusammenarbeit mit der Western Sydney University, Australien, wieder aufzunehmen und konsequent weiterzuentwickeln.

Erfreulich ist auch die Tatsache der positiven Entwicklung bei der Drittmittelinwerbung. Die hier steigenden Zahlen zeigen, dass die NBS als Partner der Wirtschaft akzeptiert und anerkannt ist. Gleiches gilt auch auf EU-Ebene; im Studiengang Sicherheitsmanagement können hier immer wieder Anträge auf den Weg gebracht werden.

Eine weitere Säule der Forschung ist die Forschungsprofessur. Zielstrebig werden dort weitere Forschungsprojekte und Drittmittel – auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Metropolregion Hamburg und darüber hinaus – akquiriert. Auch hier sind weitere wesentliche Impulse für die Zukunft zu erwarten.

Hamburg, im Oktober 2023

gez. Prof. Dr. Carl Heinz Daube

Prorektor Forschung